

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 51.

Freitags, den 16. December

1836.

Gesetzgebung.

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debits-erlaubniß ertheilt:

- 1) H. v. Hagemeister, Materialien zu einer Geschichte der Landgüter Livlands. 1. Th. gr. 8. Riga 1836, Franzen,
- 2) Fr. Otto, Lehrbuch der Russischen Literatur. gr. 8. Ebend. 1837.
- 3) Die Weltansicht, 12 Vorlesungen. gr. 8. Ebend. 1836.
- 4) Das Musikfest in Riga. 4. Ebend. 1836.
- 5) Die jungen Pflanzenforscher, m. e. Vorwort von Tyro. 8. Bern. 1836. Fischer u. Comp.
- 6) Röchner und Im-Thurn, Encycl. der Pferde- und Kindvieh-Heilkunde. Bd. I. Liefl. 4. 5. Ebend. 1836.
- 7) Historische Denkmäler, 1. 2. Hft. 8. London, Black u. Armstrong.
- 8) Predigt: Nur kindliche Einfalt gewinnt die göttliche Wahrheit. 8. Bern. 1835. Jenni Sohn.

Berlin, den 19. November 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Engslin.

Buchhandel. Allgemeines Bücherverzeichniß ic.

Michaelis-Messe 1836.
(Verpätet.)

Dieses Verzeichniß enthält 3526 theils neue, theils in neuen Ausgaben erschienene Bücher, Landkarten u. s. w. Der Ostermeß-Katalog enthielt deren 4003, in beiden zusammen sind also 7529 verzeichnet, 598 mehr als in den

beiden Katalogen von 1835, die zusammen 6931 Artikel zählten. Unter jenen 3526 Artikeln sind

Bücher und Brochüren wissenschaftlichen und vermischten Inhalts in deutscher Sprache	2755	(D.M. 3004)
— — — in alten Sprachen	159	(— 189)
— — — in lebenden ausländischen Sprachen .	381	(— 504)
Romane.	128	(— 158)
Schauspiele.	44	(— 50)
Länder- und Himmelskarten, theils einzeln, theils in Sammlungen.	59	(— 98)

Hiervon gehören 362 Artikel der Schweiz und andern nicht zu Staaten des Deutschen Bundes gehörigen Ländern an. Ferner sind darunter 142 Uebersetzungen aus fremden Sprachen (unter den Romanen allein 34) und 201 Zeitschriften. Im Ostermeß-Katalog waren 530 Verleger aufgeführt, der jetzige Katalog enthält deren 509, von welchen wir diejenigen anführen, die 20 und mehr Artikel anzeigen: Manz in Regensb. 60 (D.M. 47), Reimer in Berlin 51 (D.M. 47), Cotta'sche Buchhandl. in Stuttgart 49 (D.M. 42), Basse in Quedlinb. 43 (D.M. 40), Barth in Lpz. 41 (D.B. 30), Brockhaus in Lpz. 38 (D.M. 43), Franz in München 37 (D.M. 21), Baumgärtner'sche Buchh. in Lpz. 35 (D.M. 24), Mehler'sche Buchh. in Stuttgart 33 (D.M. 40), Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover 32 (D.M. 31), Friedr. Fleischer in Lpz. 31 (D.M. 27), Levrault in Straßb. 31 (D.M. 36), Beck u. Frankel in Stuttg. 26 (D.M. 10), Leske in Darmstadt 26 (D.M. 20), Voigt in Weimar 26 (D.M. 39), Asher in Berlin 25 (D.M. 21), Bonnier in Copenh. 25 (D.M.

3r Jahrgang.

114

20), Schubothe in Copenh. 25 (D.M. 18), Schultheß in Zürich 25 (D.M. 2), Weidmann'sche Buchh. in Lpz. 25 (D.M. 19), Dunder u. H. in Berl. 24 (D.M. 28), Mayer in Aachen 24 (D.M. 18), D. Wigand in Lpz. 24 (D.M. 15) Arnold'sche Buchh. in Dresden 23 (D.M. 49), Fürst in Nordh. 22 (D.M. 19), Götsche in Meissen 22, (D.M. 18), Heymann in Berlin 22 (D.M. 23), Höst in Copenh. 22, Marx u. C. in Breslau 22, Rieger u. C. in Stuttg. 22 (D.M. 20), Gerold in Wien 21 (D.M. 18), Hedenast in Pesth. 21 (D.M. 24), Dieterich'sche Buchh. in Gött. 20 (D.M. 8), Kupffer und Singer in Wien 20 (D.M. 1).

Nach den Staaten Deutschlands eingetheilt, in denen sie erschienen sind, kommen von der ganzen Summe der neuen Schriften auf:

Westfalen	251 (auf Wien allein 113)
Preußen	934 (auf Berlin allein 340)
Bayern	395.
Hannover	81.
Württemberg	292. (auf Stuttgart allein 242)
d. Königreich Sachsen	561. (auf Leipzig allein 465)
Baden	114.
Kurhessen	39.
d. Großherz. Hessen	75.
Die Herzogth. Sachsen	125.
Braunschweig	21.
Mecklenburg	22.
Nassau	19.
Oldenburg	5.
Holstein u. Lauenburg	16.
Die kleinen Herzogthü- mer u. Fürstenthümer	30.
Hamburg, Lübeck, Bre- men u. Frankf. a. M.	125.

Ein Theil dieser Angaben ist einem Aufsäze „der deutsche Buchhandel und der Leipziger Mich.-Mef.-Katalog 1836“ in der literarischen Zeitung entlehnt, für dessen gültige Mittheilung wir Herrn Dr. Büchner unsern Dank sagen, und da wir uns einmal erlaubt haben, jenen Aufsatz hier zu benutzen, wollen wir noch einige der vielen interessanten Notizen, die er enthält, ausziehen, einen Abdruck der darin vorkommenden Vertheidigung der Heftausgaben aber uns für die Folge vorbehalten. Es haben sich in letzterer Zeit so vielfache Klagen über den Schaden, welchen die Heftausgaben dem Buchhandel bringen sollen, hören lassen, daß es wohl passend ist, einmal ein Wort über deren Vortheil zu sagen, welcher den Schaden gewiß bei weitem überwiegt, und wir haben deshalb jene Vertheidigung in Herrn Dr. Büchner's Aufsatz mit Vergnügen gelesen.

Wie das Verhältniß in der Anzahl der jährlich in Deutschland erscheinenden Bücher in alten und neuen Sprachen sich im Laufe der Zeit umgestaltet hat, läßt sich aus der Angabe ersehen, daß im Mefkat. d. J. 1589 unt. 362 verz. Schr. 246 in lat. Sprache

=	=	=	1616	=	731	=	=	461	=	=	=
=	D.M.Kat.	=	1714	=	628	=	=	209	=	=	=
=	=	=	1780	=	2115	=	=	198	=	=	=

1589 war also das Verhältniß der lat. Schriften zu den deutschen wie 2 zu 1 und zwei Jahrhunderte später wie 1 zu 10.

Große Vermehrung der Buchhandlungen, aber auch des Bücherabsatzes. 1545 gab es in Lpz. 7 Buchhändler (von denen sich aber nur 2 auch mit Sort. beschäftigen), 1778. 26, jetzt bekanntlich über 100.

1659 etablierte sich in Berlin die erste Buchhandl., 1778 gab es dort deren 13, jetzt circa 70.

Im J. 1786 gab es in Deutschland etwa 300 Buchhandlungen, 1836 zählen wir deren etwa 1100, also fast viermal so viel; 1786 lebten aber auch in Deutschland nur 26 Mill. Menschen, und jetzt 35 Mill., also fast noch über $\frac{1}{3}$ mehr. 1786 erschienen 2935 Bücher, 1836, 7400, also noch $1\frac{1}{2}$ mal mehr; 1786 waren aber die Preise der Bücher im Durchschnitt nur halb so hoch, und $2\frac{1}{2}$ mal so viel Bücher sind also etwa 5 mal so viel werth. 1786 war jedes 20. Buch eine neue Auflage, jetzt jedes 10., und dies röhrt wohl nicht von kleinen ersten Auflagen her, sondern von dem stärkern Schulbesuch, der größern geistigen Bildung des Volks und dem größern Absatz nach dem Auslande zu. Der Absatz ist also verhältnismäßig zum Erscheinen besser geworden.

Demnach erzeugen jetzt vier mal so viel Buchhändler als vor 50 Jahren eine, den Werth der damaligen Erscheinungen um das fünffache übersteigende Büchermenge und erzielen einen Absatz davon, der wenigstens mit dem Absatz jener Zeit in gleichem Verhältnisse steht. Es wäre somit anzunehmen, daß der Buchhandel, trotz der großen Concurrenz, ein besseres Geschäft geworden wäre, als früher, wären nicht auch die Herstellungskosten der Bücher wenigstens in demselben Verhältnisse gestiegen, wie ihre Preise, wodurch ein ganz anderes, aber schwerlich mit irgend einem Anscheine der Richtigkeit zu berechnendes Resultat bedingt wird.

Süddeutsche Angelegenheiten.

Dem Verfasser der Aufsätze in Nr. 32 und 46 des Börsenblattes ist es Ernst um Ordnung im Geschäft und dies ist sehr lobenswerth, aber sein Eifer slackert über die Noth. Die Usancen sind ihm ein Greuel, er will Geesse; in Nr. 32 heißt er die Veteranen schweigen, in Nr. 46 die Nichtveteranen; nach Nr. 32 sind die ersten außer Gours, nach Nr. 46 die lehtern*). Es möchte beinahe zu zweifeln sein, ob er selbst darin ist. Daß er in der Neuerung meiner Ansicht, die jemand Anders in Nr. 43 beschieden fand, loses Gerede findet, kann mich nicht verlocken, in den gleichen Ton zu fallen. Ich bitte mir aber aus, daß man mir ein Citat nicht mehr als eine Meinung unterschiebt, und gebe zu bedenken, daß eine Debatte unmöglich ist, wenn man Andersgesinnten den Beweis ins Gewissen manipulirt. Wenn nicht zugegeben werden will, daß die dem Abrechnen in Leipzig Abgeneigten, Freunde

*) Der Herr Verfasser ist hier wohl in eine zu willkürliche Auslegung dessen verfallen, was in den erwähnten Aufsätzen gesagt ist — wenigstens können wir nichts darin finden, was obige Bemerkung bestätigte.

Die Redaction.

der Ordnung und Pünktlichkeit sind und ihre Verbindlichkeiten so gern erfüllen als die dafür Eingenommenen: so muß jeder, der sich achtet, eine weitere Verhandlung ablehnen. Ich kann daher auch nur Weniges gegen den Auffas in Nr. 46 erinnern. Der Schluß desselben enthält in Form eines Commandos das Ansinnen, die, im Börsenblatt angeknüpften, Verhandlungen bis zur nächsten Messe ruhen zu lassen. Wer es weiß, wie leicht Beschlüsse, die im Tumult der Messgeschäfte gefaßt werden, flüchtig werden können, wie die Zeit, die dafür verwendbar blieb, und wer den wesentlichen Umstand berücksichtigt, daß die süddeutschen Buchhandlungen nur zum kleinern Theil in Leipzig repräsentirt sind, der muß wünschen, daß die Berathungen vorher statt haben. Es wäre deshalb sehr gut, wenn sich noch andre Stimmen im Börsenblatt vernehmen ließen.

* * * *

Die portugiesische Literatur im Jahre 1835.

(Fortsetzung aus Nr. 50.)

Unter solchen, den Lehrstand beengenden Verhältnissen darf es nicht verwundern, daß selbst die Frequenz der Universität keine Zunahme zeigt. Am Anfange dieses Jahrhunderts zählte man auf der Universität und auf dem, damit verbundenen (ehemals jesuitischen) Collegio das Artes 1631 Studirende. Diese Zahl ward seitdem nur in den Jahren 1817, 1818 und 1819 übertroffen, und ist gegenwärtig auf 1000 zurückgegangen. Dieser beträchtliche Nachlaß in der Frequenz hängt auch mit der Losreiseung Brasiliens von Portugal zusammen; die Zahl der Stellen in der Magistratur, der Advocatur oder in der ärztlichen Praxis sind für Portugal selbst, ein Land, dessen Bevölkerung so schwach ist, leicht zu besehen. Brasilien, welches sonst alle seine höhern Staatsbeamten aus Portugal erhielt, zieht sie nun selbst auf den beiden Landesuniversitäten zu Pernambuco und S. Paulo. Die africanischen und asiatischen Colonien und die Inseln bedürfen nur wenige Beamte, und überdies wird bei ihrer Besetzung gewöhnlich nach Rücksichten verfahren, die gerade nicht geeignet sind, um junge Talente für diesen, wenn gleich sehr einträglichen, doch auch mühsamen, ja gefährlichen Dienst zu gewinnen.

Diese ganze Lage der Dinge muß nothwendiger Weise ungünstig auf die portugiesische Literatur zurückwirken. Je geringer die Aufmunterung zu selbstständiger geistiger Production, um so größer die Zahl von Uebersetzungen, besonders aus der französischen und englischen Literatur. Aber auch bei diesen hat man nicht immer gerade das vaterländische Interesse im Auge. Oft wählt man veraltete, in andern Fällen wieder solche Schriften, die, im Mißverhältniß zu der übrigen Literatur des Faches, über derselben stehen. So ward, um ein bezeichnendes Beispiel einer zwecklosen Wahl des zu Uebersetzenen anzuführen, am Anfange dieses Jahrhunderts von einem gewissen Delloso auf königliche Kosten eine portugiesische Uebersetzung von Dickson Musei britannici besorgt, zu einer Zeit, da sich in Portugal Niemand mit dem Stu-

dium der kryptogamischen Pflanzen beschäftigte, und die Entdeckungen eines Hedwig auf diesem Gebiete dort noch völlig unbekannt waren.

Man glaubt wohl, daß die schöne Literatur, und insbesondere die Poesie in dem Vaterlande des Camoës und des Caminha, in dem schönen Hesperien, fortwährend blühen und Frucht tragen müsse. Aber gerade dieser Theil der portugiesischen Literatur ist gegenwärtig vorzugsweise arm an selbstständigen Schöpfungen. Mußte ja selbst Caminha, der Zeitgenosse Camoës, der Nation erst durch eine neue, von der Akademie bekannt gemachte Ausgabe wieder ins Gedächtniß gerufen werden, und suchte Agostinho da Costa de Macedo, ein gelehrter Priester und eifrigster Verfechter Don Miguel's, mit herostratischem Eifer den größten Epiker seines Volks in den Staub herabzuziehen, indem er in der Vortede zu seinem Epos „O Oriente,“ das im Versmaß dem Camoës und in der Fabel dem Milton nachgebildet ist, zu beweisen sich bemüht, daß Camoës nichts selbstständig producirt, sondern Alles den Alten und früheren Italienern und Spaniern abgeborgt habe. Und dieser Mann, der auch die Märtyrer Chateaubriand's ins Portugiesische übersetzt und sich längere Zeit hindurch in mehreren Zeitschriften zum Musageten aufgeworfen hatte, galt allerdings bei vielen Portugiesen für einen größeren Dichter als Camoës, während Andere in den Frivolitäten des Bocage die höchste Blüthe der „lusitanischen Muse“ erkannten. Für die schöne Literatur Portugals ist es vielleicht ein Mißgeschick, daß sie bis jetzt keine Ahnung von Romantik in sich aufgenommen hat. Mit diesem wesentlichen Elemente einer christlichen Anschauungsweise in der Poesie fehlt ihr auch alle Bewegung, und ist sie in der Nachahmung römischer Versmaße, Bilder und in Benutzung der römisch-griechischen Mythologie zu einer so tödtlichen Gelehrsamkeit gekommen, daß man manches kleine Gedicht nicht ohne ein mythologisches Lexikon verstehen kann.

Diese Bemerkungen mögen als Einleitung in unsere Liste hinreichen.

Im Jahre 1835 erschienen in der Theologie u. s. w.:

1) Balido das Ovelhas Evorenses, sequido de ham Opusculo à favor da tolerancia religiosa pelo Vigario geral do Arcebispado d'Evora, Joaquim Joze Varella. — Preis 240 Reis.

2) Tratado historico - dogmatico - critico das Indulgencias, segundo a verdadeira doutrina da Igreja, composto pelo Abade Palmieri, reduzido a compendio por Zola etraduzido em portuguez por J. A. Leonardo da Costa Vidigal.

3) Adorações ao Santissimo Sacramento com o modo de ouvir missa. — 100 Rs.

4) Palavras de hum Crente, trad. do francez por Castilho — 400 Rs.

5) Manual vara se bem confessar.

6) Justa defesa dos direitos e poder dos Soberanos sobre os Ecclesiasticos e seus bems etc., contra as falsas doutrinas e usurpações dos Curiaes Romanos etc. por hum Diacono da Igreja lusitana. 4. — 400 Rs.

(Fortsetzung folgt.)

M i s c e l l e n .

Bibliotheken. Nicht leicht ist es, die Anzahl der in den größten Bibliotheken Europas enthaltenen Bände

mit Genauigkeit zu bestimmen. Es sind darüber von den Gelehrten, welche sie besucht und beschrieben haben, mitunter die widersprechendsten Angaben ertheilt worden. So zählt, nach Einigen, die Vaticansbibliothek nur 40,000 Bde., nach Andern dagegen 400,000, und noch Andere halten sie sogar für die reichste in der Welt. Indem man diese verschiedenen Angaben mit einander vergleicht, wird man von der Wahrheit wohl nicht weit entfernt sein, wenn man annimmt für:

	Bände.	Mscpte.
die Königl. Bibliothek in Paris	626,000,	80,000.
= Centralbibl. zu Monaco	540,000,	16,000.
= Kaiserl. Bibl. zu Petersburg	432,000,	15,000.
= Königl. Bibl. zu Copenhagen	410,000,	16,000.
= Hofbibliothek zu München	400,000,	9,000.
= Kaiserl. Bibl. zu Wien	284,000,	16,000.
= Königl. Bibl. zu Berlin	280,000,	5,000.
= — — zu Dresden	260,000,	2,700.
= Universitäts-Bibl. zu Göttingen	250,000,	5,000.
= Museumsbibl. zu London	220,000,	22,000.
ungerechnet 19,100 Karten, Diplome und Driginal-Urkunden.		
= Univers.-Bibl. zu Oxford	200,000,	25,000.
= Herzogl. Bibl. zu Wolfenbüttel	200,000,	2,500.
= Arsenalbibl. zu Paris	186,000,	5,000.
= Königl. Bibl. zu Stuttgart	174,000,	1,800.
= Bibl. de Brera zu Mailand	169,000,	1,000.
= Museumsbibl. zu Neapel	165,000,	3,000.
= Magliabechiana zu Florenz	150,000,	12,000.
= Universitätsbibl. zu Breslau	150,000,	2,300.
= — — zu Monaco	150,000,	2,000.
= Advocatenbibl. zu Edinburgh	150,000,	6,000.
= Universitätsbibl. zu Bologna	150,000,	9,000.
= Klosterbibl. des Escorial	130,000.	
Anzahl der Arab. Msc. unbekannt.		
= akademische Bibl zu Prag	130,000,	8,000.

Außerhalb Europa sind die hauptsächlichsten Bibliotheken die zu Peking, Jeddö und Miaco. Erstere zählt 280,000 Bände, über die beiden anderen giebt es keine genauen Angaben, man glaubt indeß, daß sie jede mehr als 100,000 Bände enthalten. Auch die Vereinigten Staaten von America haben zahlreiche Bibliotheken.

(Bran's Miscellen.)

London. Die Gesamtzahl der an den Londoner Zeitungen gegenwärtig angestellten Berichterstatter beläuft sich auf etwa 80. Das Corps der parlamentarischen Berichterstatter beläuft sich auf 12 bis 15. Jeder derselben ist drei Viertelstunden lang beschäftigt. In dem Augenblicke, wo diese Zeit vorüber ist, verläßt er die Galerie, wo er sitzt, und sogleich nimmt seinen Platz ein anderer ein. Der erstere geht hierauf unverzüglich nach dem Bureau der Zeitung, für welche er arbeitet, schreibt dort seine Bemerkungen leserlich um und übergibt dann sein Manuscript, das auf schmale Papierstreifen, und natürlich nur auf einer Seite geschrieben ist, dem Drucker. Der Drucker vertheilt sogleich das Manuscript unter die Sezer, die, wenn ihrer 5—6 zu gleicher Zeit an dem Manuscrite desselben Berichterstatters ar-

beiten, dieses so schnell sehen, als er selbst nur (in der Druckerei) es niederschreiben kann. Wenn der zweite Berichterstatter seine drei Viertelstunden ausgehalten hat, wird er von einem andern Collegen abgelöst und begiebt sich dann ebenfalls nach der Druckerei, sein Manuscript umzuschreiben. So geht die Sache alphabetisch die ganze Nacht hindurch, bis die sämmtlichen Berichterstatter der Zeitung ihre Reihe durchgemacht haben, wenn nicht das Haus sich etwa früher vertagt, als alle diese Herren an der Reihe gewesen sind. Sehr selten trifft es sich, daß derselbe Berichterstatter im Laufe der Nacht zweimal an die Reihe kommt. Wenn ein Berichterstatter viel von einer Rede niedergeschrieben hat, so wählt es gewöhnlich fünfmal so lange, um das Ganze leserlich umzuschreiben. So hat z. B. ein Berichterstatter, der eine Stunde lang geschrieben hat, 5 Stunden zu thun, um sein Manuscript für den Druck umzuschreiben. Das, was ein tüchtiger Berichterstatter in drei Viertelstunden niederschreibt, füllt, wenn es abgedruckt wird, ungefähr zwei Spalten in den Times. Bei Lord Stanley und andern ehrenwerthen Mitgliedern, die sehr schnell zu reden pflegen, dürfte das so Niedergeschriebene, wenn es vollkommen ausgearbeitet wird, wohl $2\frac{1}{2}$ Spalte geben. Viele von den Berichterstattern schreiben sehr schnell. Man hält es für eine große Sache, wennemand so viel, als eine Spalte in den Times giebt, in dritthalb Stunden niederschreibt; man hat indeß Beispiele, daß Leute dies in zwei Stunden geliefert haben.

Ein englischer Musikalienhändler hat Mendelssohn die Partitur seines Paulus abgekauft, so daß sie in Deutschland und London zu gleicher Zeit erscheinen wird. In diesem Bemühen um rechtmaßiges Eigenthum liegt ein schöner Zug der Engländer. Nachdruck, der hier leicht war, wird von ihnen nicht geliebt.

Denkmal Shakspeare's. In London ist eine Subscription zu einer Statue Shakspeare's eröffnet worden und der König und die Königin haben zuerst unterzeichnet. Das Piedestal soll 60, die Statue selbst 80 Fuß hoch werden und sich bis 200 Fuß über den Spiegel der Themse erheben. Eine Treppe soll bis auf den Kopf führen. Neben der Statue will man ein Haus, Facsimile dessen, in welchem angeblich Shakspeare geboren ist, bauen, das eine mit der Aufsicht über die Statue beauftragte Person bewohnen soll. Hierzu hat man eine Frau bestimmt, die von einer Schwester Shakspeare's abstammt und sehr dertig ist. Die Kosten sind auf 200,000 Pf. St. angeschlagen.

Paris. Die Commission zur Feststellung des literarischen Eigenthums hielt am 28. Novbr. wieder eine Sitzung. Die Mitglieder konnten zu keinem Beschuß darüber kommen, wie lange das Eigenthumrecht des Autors dauern solle. Herr von Chateaubriand soll, sagt man, es abgelehnt haben, an den Sitzungen Theil zu nehmen.

X	Die Französische Presse lieferte (nach d. Times vom 27. Aug. 1836.)
1800-1801	in Paris 8,650,000 Bg. in d. Dep. 450,000 B.
1812	= = 8,858,000 = = = 875,000 =
1815	= = 10,085,050 = = = 1,103,725 =
1827	= = 13,827,300 = = = 2,462,375 =
1828-Anf. 1830	zuf. 33,258,600.
1831 Journale	= 37,483,725 = and. Werke 3,289,200 =
1832	= = 38,025,400 = = = 3,748,940 =
1833	= = 39,338,475 = = = 4,597,860 =
1834	= = 36,885,040 = = = 5,958,080 =

X Die Franzosen lernen das Deutsche immer noch aus Meidinger's Grammaire allemande; so eben ist wieder ein neuer Abdruck derselben in St. Nicolas erschienen.

X Nordamerika. In den vereinigten Staaten erschienen im Jahre 1835, mit Ausnahme von Flugschriften, Zeitschriften und neuen Auflagen:

in Biographie	30 B., worunter 11 Nachdr. ausl.
= Geschichte	12 = = 8 = =
= Reisen	23 = = 11 = =
= Statistik u. Handel	11 = = 2 = =
= Theologie, Moral	70 = = 35 = =
= Politik	8 = = 3 = =
= Jurisprudenz	12 = = 3 = =
= Medicin, Chirurgie	11 = = 5 = =
= schönen Wissenschaften und Künsten	23 = = 8 = =
= Romanen	64 = = 33 = =
= Gedichten	19 = = 12 = =
= Pädagogik	75 = = 15 = =
= Jugendschriften . .	39 = = 17 = =

(Vergl. S. 677.) Dagegen sind die vereinigten Staaten reicher als irgend ein Land in Europa an Zeitschriften, wie auf S. 447 u. 878 bemerkt worden ist.

Die Presse von Obercanada (Brit. Nordamerika) hat rasche Fortschritte gemacht, da sie keine Stempeltaxen entrichtet, das Papier accisefrei ist u. c. Es erscheinen in der Provinz 30 Zeitungen. (Martin's brit. Col. in Nordamerika).

Neueste Erscheinungen ausländischer Literatur.

Französische Literatur bis 3. Dec.

- Lebas, Antiquités grecques et romaines. 12. (19 f.) Paris.
3 fr.
Saint-Aubin, Argow le Pirate. 2 vol. 8. (23 f.) Paris.
15 fr.
Le Chateau du cri de la faim; Drame en 5 actes, p. A. H.
8. (6 f.) Paris.
La Corbeille d'or. Annales romantiques. 18. (9 f.) Paris.
9 fr.
Bignan, le dernier des Carlovingiens. 8. (22 f.) Paris.
7 fr. 50 c.
Dictionnaire univ. des Synonymes de la langue frq. Nouv.
éd. 2 vol. 12. (38 f.) Paris.
6 fr.
Dona Bianca Capello. Drame hist. p. A. H. 8. (4 f.) Paris.
Gustave Adolphe, Drame hist. p. A. H. 8. (3 f.) Paris.
Lubis, hist. de la Restauration. 1814—1830. T. 1. 8.
(32 f. 6 pl.) Paris.
7 fr. 50 c.
Raczyński, histoire de l'art moderne en Allemagne. 4.
Paris. Prospectus.
(L'ouvrage formera 3 vol. gr. in -4. et atlas. Chaque vol.
coutera 100 fr.)
Buchez et Roux, hist. parlementaire de la Révolution fran-
çaise. T. 28. 8. (23 f.) Paris.
4 fr.
Cochet, (Mlle.) mémoires sur la reine Hortense. 2 vol.
8. (54 f.) Paris.
16 fr.
Napoléon et la conquête du monde. 1812 à 1832. 8. (31 f.)
Paris.
7 fr. 50 c.
Paris. Londres. Keepsake français pour 1837. Livr. 1 à 5.
8. (2 f. 5 gr.) Paris.
Chaque livr. 50 c.
(Aura 26 Livr.)
Soulié, romans historiques du Languedoc. 2 vol. 8. (46 f.)
Paris.
15 fr.
— — Sathaniel. 2 vol. 8. (47 f.) Paris.
15 fr.
La Suisse et le Tyrol. Scènes de la vie des montagnes. 8.
(15 f. 10 gr.) Paris.
12 fr.
Soulié, le vicomte de Béziers. 3e éd. 2 vol. 8. (56 f.)
Paris.
15 fr.

Verantwortlicher Redakteur: G. F. Dörfeling.

Bekanntmachen.

Gerichtliche Bekanntmachung.

[3988.] Die zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn D. Johann Adam Bergk gehörige, unter dem Namen der Expedition des Europäischen Aufsehers allhier bestehende Buchhandlung soll, wie sie steht und liegt, auf Antrag der Bergk'schen Gläubiger

den Neunzehnten Januar 1837
an Universitäts-Gerichtsstelle gegen baare Zahlung in Conventionsgeld öffentlich versteigert werden, welches mit der Bemerkung, daß der Bestand sohaner Buchhandlung aus dem an Universitätsgerichtsstelle allhier aushängenden Verzeichnisse zu ersehen ist, durch öffentlich bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 19. November 1836.

Das Universitäts-Gericht das.

D. Külling.

Böttger, Act.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3989.] In 8 Tagen versenden wir die 4. und 5. Lieferung von:
Östermann, die gesammte Polizei-, Militair-, Steuer- und Gemeinde-Verwaltung in den Königl. Preuß. Staaten.

Wir ersuchen die resp. Handlungen, von welchen wir uns noch ohne Angabe der Fortsetzung befinden, diese gefälligst zu verlangen, und wiederholen zugleich unsere Bitte um Rücksendung der unverkaufen Exemplare der ersten Lieferungen, zu deren Absatz keine Hoffnung ist.

Coesfeld, den 24. November 1836.

Riese'sche Buchhdg.

[3990.] *Als Wahlzettel.*

In den ersten Monaten des nächsten Jahres werde ich folgende Werke versenden. Handlungen, welche in der Regel keine oder Nova nur bedingungsweise zu erhalten wünschen, ersuche ich um gefällige Angabe ihres etwaigen Bedarfes.

Leipzig, im December 1836.

Friedrich Fleischer.

Becker, W. A., über die römische Komödie. Eine anti-quarisch-kritische Untersuchung. gr. 8.

Caspari, A., Lehrbuch der Elementar-Geometrie mit Kupf. gr. 8.

Frank, Dr. L. J., der Arzt als Hausfreund ic. Sechste Auflage. gr. 8.

Fuss, J. D., antiquitates Romanae compendio, lectio-num suarum in us. etc. Editio III. multo emendat. 8 maj.

— poemata Latina adjectis et Graecis Germanisque nonnullis, hoc volumine primum conjuncta. Insunt, Schilleri, Goethei, Klopstockii, de Lamartine aliorumque poetarum carmina etc. 2 Vol. 8 maj.

Good, Dr. Mason, das Studium der Medicin. Nach der 4. von S. Cooper herausgegebenen Auslage übersetzt von Dr. L. Gallman in 4 Bänden. 1. Band. gr. 8.

Heusde, J. D., initia philosophiae Platonicae. Vol. III. 8 maj.

Köppen, J. D., die Bibel ein Werk der göttlichen Weisheit; herausgegeben von Scheibel. 3. Auflage. 2 Bde. vollständig. gr. 8.

Marryat, Captain, complete Works. Vol. 9 et 10. Mr. Midshipman Easy — Rattlyn the Reefer. 8.

Matthiae, Dr. A., lexicon Euripideum. 2 Vol. 8 maj. Zu der großen Ausgabe des Euripides in 8 Vol. bei J. A. G. Weigel passend.

Parent-Duchatelet, die Sittenverderbnis des weiblichen Geschlechtes in Paris, geschildert vom Standpunkte der Moral, der Politik und der öffentlichen Gesundheitspflege. 2 Bände. gr. 8.

Schmalz, Dr. M. J., Erbauungsstunden für Junglinge und Jungfrauen. Confirmandengeschenk. 6. Auflage. 8.

Seidenstücker, J. H. P., Programme, Schultreden und Briefe über die deutsche Sprache. 8.

Bogel, Dr. R., der deutsche Kinderfreund. Zwei neue Bände.

Voigtmann, C. T., a new critical pronouncing Dictionary of the English language, published on an entirely new plan. Royal 8. cart.

Bettner, J. Th., über die perennirenden Gartengewächse und deren Kultur. 2 Bände. 8.

[3991.] *Der Komet.*

Ein Unterhaltungsblatt für die gebildete Lesewelt. Herausgegeben von E. Herloßsohn, für 1837.

wird regelmäßig alle Wochen erscheinen und in 6 Nummern, einschließlich des Literatur- und Kunstblattes und der Reisezeitung, ausgegeben werden.

Durch eine wöchentliche besondere Beilage:

Leipzig- und Dresden Dampfwagen.

Ein Blatt

für Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wird derselbe an Erweiterung zunehmen, durch die Gewinnung neuer, achtbarer Mitarbeiter aber bereichert werden.

Der Preis dieses, des 8. Jahrganges, bleibt unverändert 10.-f. oder 18 fl. für den Jahrgang. Das Literatur- u. Kunstblatt ist unausgesetzt den Beurtheilungen der Erzeugnisse der Literatur wie der Kunst gewidmet, daher sei es zu geneigtest fleißiger Benutzung empfohlen. Anzeigen und Beilagen werden zu den bereits bekannten Verhältnissen an- und aufgenommen.

Leipzig, im December 1836.

S. A. Leo.

[3992.] *Zeitschriften,* welche im Industrie-Comptoir und Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig auch im Jahre 1837 erscheinen und durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter zu beziehen sind.

Allgemeine Moden-Zeitung.

Eine Zeitschrift für die gebildete Welt, herausgegeben von Dr. A. Diezmann.

39. Jahrgang

Motto: Von dem Neuen das Neueste, von dem Guten das Beste. Der äußerst billige Preis der Zeitschrift, für den Jahrgang zu circa 104 gedruckten Quartbogen, mit 52 bis 60 Kupfern in gr. 4. oder circa 600 Abbildungen der neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden, 14 Tage nach ihrem Erscheinen in den benannten Hauptstädten enthaltend, ist 6.-f.

mit 104 bis 112 Kupfern, die erwähnten Moden-Figuren und als Doppelkupfer: Porträts berühmter Menschen, Abbildungen neuer Meubles, geschmackvoller Fenster-Gardinen, Stick- und Strickmuster, Gartenverzierungen, Equipagen, Maskeraden-Anzüge, und dergleichen interessante Neuigkeiten mehr, enthaltend, 8.-f.

Supplementarisch werden, auf besonderes vorheriges Verlangen, 20 Modenkupfer nebst Beschreibung aus unserem französischen Modenjournal: le Voleur, gegen Vergütung von 1½ 12 fl. jährlich geliefert.

LE VOLEUR.

Gazette des Journaux français,

rédigé par D. de Félice.

6. Année, parat tous les quinze jours avec 26 gravures représentant au moins 100 dessins de nouvelles modes de Paris, de Londres, ou de Vienne. Prix de l'abonnement annuel: 6.-f. avec les gravures de modes et en outre 26 lithographies ou gravures supplémentaires, 7.-f.

Le journal renferme *la Lanterne magique.*

(Welt und Zeit.)

Blätter aus der Gegenwart

für

nützliche Unterhaltung und wissenschaftl. Belehrung. Eine Zeitschrift zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 7. Jahrgang. 64 dreispaltige Bogen in gr. Quart mit

circa 200 Abbildungen. Herausgegeben von Dr. Aug. Diezmann. Preis 3*fl.* jährlich.

Beigegeben ist das prachtvolle Werk:

Alcide d'Orbigny's malerische Reise in Süd- und Nordamerika.

mit gegen 300 Abbildungen.

Als Kupferstecher für dieses Werk ist der vortrefflich bekannte Künstler Albert Schule engagirt worden, der auf die Herstellung der Platten den größten Fleiß verwenden wird.

Das Heller - Magazin
zur
Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse,
besorgt von einer Gesellschaft Gelehrter.
52 wöchentl. Lieferungen mit 200 bis 300 Abbildungen
zu 8 Gr. vierteljähriger Vorauszahlung.
Stereotyp - Ausgabe.

Universal - Blatt
für die gesammte Land - und Hauswirthschaft,
und die mit beiden in Verbindung stehenden Gewerbe und
Hülfswissenschaften.

Herausgegeben von
Professor Dr. Schweizer u. Heinrich Schubarth,
unter Mitwirkung des Geheimen Hofraths Prof. Weber
zu Breslau.

In Bänden von ca. 30 Bogen in 4. zu 2*fl.* Erscheint
aller 10 Tage.

Allgemeine homopathische Zeitung.
Herausgegeben von den DD. der Medicin G. W. Groß,
F. Hartmann und F. Rummel. In Bänden von
24 Bogen in 4. zu 2*fl.* Erscheint wöchentlich.

Magazin
der neuesten Erfindungen, Entdeckungen und
Verbesserungen

Von D. J. E. Thieme. Neueste Folge mit Kupfern in
4. broch. Jedes Heft zu 8*fl.* Erscheint monatlich.

Kritische Blätter
für Forst- und Jagdwissenschaften,
vom Prof. D. Pfeil. ic. Jährl. 1 Bd. in 8. und 2 Heften.

[3993.] In der Raethorff'schen Buchhandlung erscheint vom Januar 1837 an:

Der Kirchenfreund für das nördliche Deutschland ic. her-
ausgegeben von Jacobi, Köhler, Lührs und Möller.
in wöchentlichen Lieferungen von zwei halben Bogen in gr. 4.
wofür der halbjährige Subscriptionspreis 1*½ fl.* beträgt.

Ausführliche Ankündigungen sind versandt und bitte ich,
Probeblätter zu verlangen.

Auch ersuche ich meine Herren Collegen um gefällige An-
gabe, wie viel sie von dem (bisher bei Herrn Herold & Wahl-
stab in L. erschienenen) Kirchenfreund von Köhler und Lührs,
1836, Octoberheft bis Decemberheft pro cont. gebrauchen.

[3994.]

Berlin, den 15. November 1836.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns, Ihre Thätigkeit für zwei Werke in Anspruch zu nehmen, welche in unserm Verlage erscheinen werden:

1. Dr. Philipp Jakob Spener's
weiland königl. preuß. Consistorialraths und Propstes in Berlin

Predigten

über Johann Arnd's
geistreiche Bücher vom wahren Christenthum.

Von diesem Werke erscheint alle 4 Wochen eine Lieferung
von sechs Bogen zum Preise von 4*gr.* (5*fl.*), wovon wir
Ihnen 25 p*ct.* und nachstehende freie Exemplare bewilligen:

auf 12 Exemplare 1	1
= 25 = 3	1
= 50 = 7	1
= 100 = 15.	1

Die erste Lieferung versenden wir à cond., alle folgenden
aber nur auf feste Rechnung.

Um Ihnen Gelegenheit zu geben, sich für dieses der Wahrscheinlichkeit nach das große Publicum ansprechende Unternehmen thätig verwenden zu können, sind wir bereit, Ihnen Ankündigungen mit und ohne Ihre werthe Firma zuzusenden, nach Beendigung eines Bandes tritt ein höherer Preis ein.

2. Dr. Philipp Jakob Spener's

Sprüche heiliger Schrift, welche von Weltleuten
mehrmal zur Hegung der Sicherheit, und wider die, so
Nothwendigkeit als Möglichkeit des wahren innerlichen
und thätigen Christenthums, missbraucht zu werden pflegen,
kürzlich aber gründlich gerettet.

Dieser Artikel erscheint complet und wird mit $\frac{1}{2}$ Rabatt in
laufende Rechnung gegeben. Um aber auch hier Ihre Bemühungen
besonders anzuerkennen, bewilligen wir bei 10 in alter
Rechnung (DM. 1837 zahlbar) bestellten Exemplaren 50 p*ct.*
Rabatt vom Ladenpreise.

Indem wir schließlich nochmals beids Artikel Ihrer Verstärkung
angelegentlich empfehlen, zeichnen wir
hochachtungsvoll und ergebenst

C. W. Fröhlich u. Comp.

Ankündigung

von
Dr. Philipp Jakob Spener's
weiland königlich preuß. Consistorialraths und Propstes in Berlin
Predigten
über

Johann Arnd's
geistreiche Bücher vom wahren Christenthum.
Herausgegeben

von
Friedrich Heinrich.

Philip Jakob Spener, ein Mann, der eben so
merkwürdig durch seine Amtsveränderungen und Schicksale, als
ausgezeichnet durch seine Frömmigkeit und Gelehrsamkeit, eine
folgereiche Veränderung in der theologischen Welt hervorgebracht
und sich dadurch um Mit- und Nachwelt wohl verdient gemacht
hat, war ein besonderer Freund der Arnd'schen Schriften und
predigte in seinen letzten Lebensjahren über diejenigen Stellen
der heiligen Schrift, die sich in „Arnd's wahres Christenthum“ über den einzelnen Capiteln finden. Nach einer vollständigen und sorgfältigen Erläuterung des biblischen Spruches
hob er jedesmal den Inhalt des dazu gehörigen Arnd'schen
Capitels hervor, und entwickelte den Nutzen desselben für christliche Erbauung. Und so wie Arnd unablässig und eifrig den

todten Glauben und das pharisäische Christenthum bekämpfte, so drang auch Spener mit Ernst und Kraft auf den Glauben, der durch die Liebe thätig ist, auf wahre Herzensbuße und tägliche Erneuerung im Geist. Spener's Predigten über Arnd's wahres Christenthum wurden daher von den Zuhörern mit grossem Beifall aufgenommen und erschienen auf besondern Betrieb einer hohen Person 1711 zu Frankfurt am Main im Druck; diese Ausgabe fehlt aber gänzlich im Buchhandel, weshalb sich die Verleger entschlossen haben, eine neue Ausgabe zu veranstalten, welche gewiß allen Verehrern Arnd's und Spener's höchst willkommen sein wird.

Was diese neue Ausgabe betrifft, so sagt darüber der Herausgeber in der Vorrede:

In Bezug auf diese neue Ausgabe habe ich nur zu erinnern, daß ich den Text mit Sorgfalt durchgelesen und von den häufigen Druckfehlern gereinigt, Orthographie und Interpunktion, wo es nöthig war, verbessert, in der Sprache selbst aber — um ihr den alterthümlichen Reiz zu bewahren — nur da etwas geändert habe, wo es ganz unerlässlich schien, namentlich wo völlig veraltete oder fehlerhafte Formen vorkamen. — Während nun einerseits dieses treffliche Buch wegen seines echt christlichen Inhalts und wegen seiner klaren, herzlichen und kräftigen Sprache allen frommen erbauungsuchenden Familien als Hand- und Hausbuch empfohlen zu werden verdient, besonders wenn sie damit Arnd's wahres Christenthum — zu dem es gleichsam einen fortlaufenden Commentar bildet — vergleichen: so wird anderseits auch der gelehrte Theolog dasselbe nicht ohne Nutzen in die Hand nehmen, indem er daraus lernen kann, wie man mit rechtem Segen das Evangelium predigen solle, welches eine Kraft ist, selig zu machen, die daran glauben. — Und so schließe ich denn in Bezug auf dieses Werk Spener's am besten mit dessen eigenen Worten:

„Es ist unser Trost, Gottes Wort behalte allezeit seine Kraft, und wie es bisher auch in den Büchern Arnd's in vielen Tausenden von dem heiligen Geiste zu deren Erbauung städtisch gesegnet worden (wie insgemein Gott frommer Leute Arbeit auch nach threm Tode zu segnen pflegt), also wird es auch bei uns nicht ohne selige Frucht bleiben.“ —

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um das Werk auch den weniger Bemittelten zugänglich zu machen, erscheint von diesem Werke alle vier Wochen eine Lieferung von 6 Bogen gr. 8. mit grossen Lettern auf schönem Papier zum Preise von 4fl. (5fl.); die erste Lieferung erscheint in 14 Tagen. Man verpflichtet sich zur Annahme des ganzen Werkes und kann dasselbe durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes erhalten.

Nach Beendigung eines Bandes tritt ein höherer Preis ein.

Zugleich empfehlen wir:

Spener's Sprüche heiliger Schrift, welche von Weltleuten mehrmal zur Hegung der Sicherheit, und wider die so Nothwendigkeit als Möglichkeit des wahren innerlichen und thätigen Christenthums missbraucht zu werden pflegen, kürzlich aber gründlich gerettet, welche bereits im Druck begriffen und sich einer eben so günstigen Aufnahme zu erfreuen hoffen.

Berlin, im November 1836.

C. W. Fröhlich u. Comp.,
Verleger.

[3995.] Eigenthums-Anzeige.

Bei B. Schott's Söhne in Mainz erscheinen in Kürzem mit Eigenthumsrecht:

Benedict, Jules, Bouquet musical, fantaisie pour le piano sur des motifs de l'op. I Puritani de Bellini, dédiée à Me. Jenny Cotta. Op. 27.

[3996.] Wichtig für Landkartenhandlungen.

Zu Anfang des nächsten Jahres wird erscheinen: Die erste Lieferung der großen auf Kosten der R. Sächs. Regierung unter der Direction des Obristlieutenant Oberreit bearbeiteten Charte vom Königreiche Sachsen, 4—5 Blätter des allergrößten Formats, wovon mit von einem hohen Kriegsministerium der Debit übertragen worden ist. Es darf dies unstreitig als eines der vollendetsten und prachtvollsten Chartenwerke bezeichnet werden, und ist um so wichtiger, da dermalen vom Königreiche Sachsen keine einzige vollständige und richtige Charte im größten Maßstab erstellt. Ein solches Werk kann schon des Formats wegen nicht à fond verstandt werden; indessen kann es vielleicht ausnahmsweise an solche Handlungen geschehen, die sich einen ziemlich sicheren Absatz davon, an Plankammern, Bibliotheken oder höhere Militärs versprechen dürfen, und deshalb wird mit einer vorläufige Anzeige willkommen sein.

Leipzig, den 1. Decbr. 1836.

Friedrich Fleischer.

[3997.] Binnen Kürzem wird bei mir die Presse verlassen:

Schiller's Sprüche,

Reflexionen und lyrische Ergüsse,

meist im

Lapidar-Styl für künstlerische Zwecke,
auch als

Motto, Inschriften, Tendenzen, Denksprüche, Devisen,
Thema u. s. w.

zu gebrauchen.

Auf schönem Papier elegant cartonnirt 48 fl. oder 129fl.

Pfiffer zu Neueck,
Bilder der Vorzeit und Gegenwart,
ein

Festgeschenk für die reifere Jugend.

Elegant gebunden mit 6 schönen Kupfern.
Preis mit schwarzen Abbild. 1 fl. 36fl. oder 1 fl. Preis mit
schön colorirten Abbild. 2 fl. oder 1 fl. 69fl.

Es eignet sich dieses Werkchen hauptsächlich als Prämie in den höhern Classen, indem es Abrisse aus der Schweizergeschichte in dichterische Formen gehüllt enthält.

Da ich diese beiden Schriften nur nach Verlangen versende, so ersuche ich meine verehrlichen Geschäftsfreunde, ihren muthmasslichen Bedarf baldigst anzugeben.

Katau, im November 1836. J. J. Christen.

[3998.] In nächsten Monat erscheinen in meinem Verlage mit Eigenthumsrecht:

C. F. Müller, grand pièce concertante
pour le Pianoforte, Violon et Violoncelle. Op. 104.

1½ fl.

Ferner:

— **Ouverture triomphale** pour grand Orchester. Op. 107. vollständig in Stimmen (24 Bogen stark) gestochen.

Der Subscriptionspreis von 3 fl. auf dieses große Werk findet nur bis Ostern 1837 statt, auch werden die Clavierauszüge zu 2 und 4 Händen von obiger Ouverture späterhin in meinem Verlage erscheinen.

Th. Brandenburg sen.
in Berlin.

[3999.] **Zur Beachtung für Freunde der Philologie und Pädagogik.**

Die Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Eine kritische Zeitschrift, in Verbindung mit einem Verein von Gelehrten und herausgegeben von Dr. SEEBODE, M. JAHN und Prof. KLOTZ, beginnen mit dem 1. Januar 1837

ihren 12. Jahreslauf.

Der Preis eines Bandes von 30 Bogen ist 3 fl., dafern sich der Abnehmer auf den ganzen Jahrgang verbindlich macht. Einzeln aber kostet der Bd. 3 fl. 18 g.

— Zur zweckmässigen Bekanntmachung von Verlagsartikeln eignet sich der jedem einzelnen Hefte beigegebene literarische Anzeiger ganz vorzüglich, und berechne ich für die enggedruckte Zeile nur 1 g. — Nicht minder wird auch das Anheften von Beilagen billigst berechnet.

Neben dieser kritischen, vielgelesenen Zeitschrift wird auch ferner fortgesetzt:

Archiv für Philologie und Pädagogik. Herausgegeben von Dr. SEEBODE, M. JAHN und Prof. KLOTZ.

Der Preis eines Heftes von 10 Bogen ist 16 g. Vier Hefte bilden einen vollständigen Jahrgang, welcher mit 2 fl. 16 g. berechnet wird.

Leipzig, im December 1836.

B. G. Teubner.

[4000.] **An die Sortimentsbuchhandlungen.**

In meinem Verlage wird nächstens erscheinen:

Gallerie

der Gegner meiner kritischen Bearbeitung meines Le-
ben Jesu sc. von Doctor D. F. Strauß: Herr Dr.
Steudel und die Selbstäuschungen des jetzigen Supra-
naturalismus. 1. Heft. gr. 8. 1837.

Da zu erwarten steht, daß diese Schrift von den Abnehmern des Leben Jesu sowohl, als auch von vielen Andern gekauft werden wird, die Auflage aber, weil sie nicht groß ist, bald erschöpft sein dürfte, so wäre es mir erwünscht, von 1836. Sortimentsbuchhandlungen recht bald ihren Bedarf zu wissen, und zwar obigen Umstandes wegen womöglich auch: auf feste Rechnung; denn es wäre möglich, daß à cond. nur sehr wenig verschickt werden kann.

Tübingen.

C. S. Osiander.

[4001.] **Der „Ahasver.“**

Der lebhafte Anklang, welchen dieses schönwissenschaftliche Blatt bereits seit seinem Erscheinen gefunden, veranlaßt mich, dasselbe im kommenden Jahre nicht nur fortzusetzen, sondern denselben noch eine erweiterte Ausdehnung und eine gediegenere Gestaltung zu geben, indem ich noch einige bedeutende Schriftsteller als Mitarbeiter und

3r Jahrgang.

bewährte Correspondenten gewonnen habe. Die Redaction ihrerseits wird sich bemühen, durch anziehend geschriebene Aufsätze aus dem Gebiete der schönen Wissenschaften in ihrem ganzen Umfange dem Blatte Selbstständigkeit und Gediegenheit zu geben, so daß es den bedeutendern Zeitschriften Deutschlands würdig zur Seite stehen darf.

Der Ahasver erscheint, wie bisher, durch schönes Papier und gefälligen Druck vortheilhaft ausgestattet, wöchentlich 3 mal in Royal-4; der Preis des ganzen Jahrganges ist 4 Thlr. 16 Gr. oder 8 fl. 24 kr.

Bestellungen auf den nächsten Jahrgang erbitte ich mit möglichst bald, um mich bei der Auflage darnach richten zu können.

Joh. Wirth, in Mainz.

[4002.] **Zur Wahl — Homöopathie — Cholera!**

Binnen 8 Tagen erscheint bei mir:

Neueste Erfahrungen

auf dem Felde der homöopathischen Heilkunst.
zur freundlichen Mittheilung für homöop. Aerzte

von

Dr. Joh. Jos. Roth.

1. Heft. Cholera morbus.

circa 3 Bogen. —

Diese Schrift enthält die merkwürdigsten Cholerakrankheits-Fälle, welche diesem geachteten Arzt in neuester Zeit hier vorkamen, und ist daher von dem höchsten Interesse, nicht allein für alle homöopathischen Aerzte, für die sie zunächst bestimmt ist, sondern auch für alle Freunde der Homöopathie, und wohl auch für viele allopathischen Aerzte. An dieses Heft werden sich später mehrere reihen, und zwar in systematischer Form nach Krankheits-Classen, weshalb Sie Continuations-Listen eröffnen wollen, die, wie ich hoffe, durch Ihre Verwendung auf einen ansehnlichen Stand gebracht werden können. —

So nahe am Schlusse des Jahres, werde ich es aber nicht mehr allgemein versenden, sondern bitte vielmehr alle meine verehrten Herrn Collegen selbst zu wählen, was Sie zu gebrauchen gedenken. — Dagegen werde ich gleich nach Vollendung des Drucks eine hinreichende Anzahl von Exemplaren bei meinen Herrn Commissionairen in Leipzig, Frankfurt, Nürnberg und Stuttgart zum Ausliefern niederlegen, so dass jede eingehende Bestellung schnell und leicht effectuirt werden kann. —

München, den 28. Novbr. 1836.

Georg Franz.

[4003.] **Leipzig, December 1836.**

P. P.

Ich beeibre mich, Ihnen hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich von der **Deutschen Buchhändler-Börse in Leipzig** eine lithographierte Ansicht anfertigen lasse, hoffend, dass dieselbe sämtlichen Herren Collegen gewiss willkommen sein wird, indem bis jetzt von diesem grossartigen Gebäude, welches für jeden Buchhändler hohes Interesse haben muss, nur eine kleine Ansicht erschienen ist.

115

Die Zeichnung ist bereits vollendet und von Sachkennern höchst gelungen gefunden worden; die Lithographie wird von einem geschickten Lithographen ebenfalls auf das Sauberste ausgeführt werden, so dass das Blatt, welches 19 Zoll hoch und 24 Zoll lang ist, eine Zierde für jedes Comptoir sein wird.

Folgende 16 Ansichten der vorzüglichsten Gebäude Leipzigs bilden die Einfassung:

Das Augusteum, Paulinum, Rathaus, Zollgebäude, Georgenhaus, Schützenhaus, Theater, die Thomaskirche, Nicolaikirche, Johanniskirche, Pleissenburg, Bürgerschule, Börse, Löhr's Garten, Härtel's Villa, der grosse Blumenberg.

Indem ich Sie höflichst ersuche, mir Ihre werthen Aufträge baldigst zukommen zu lassen, bemerke ich nur noch, dass der Preis für ein Exemplar auf franz. Colombier-Velinpapier 1 fl., auf chinesischem Papier 1 fl. 8 gl. und colorirt 3 fl. 8 gl. netto ist, zahlbar bei der Ablieferung, welche im Monat März k. J. erfolgt.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Eduard Eisenach.

[4004.] Vom Fabelbuche mit Bildern von Friedrich Jugendhold erscheint in 14 Tagen die zweite Lieferung, ich bitte um recht baldige Anzeige des Bedarfs; auch stehen illuminierte Exemplare à 16 gl. ord. die Lieferung auf feste Rechnung zu Diensten.

Guido Wenige.

[4005.] **Ankündigung,**
betreffend die Fortsetzung des „Organs des Deutschen Buchhandels“ für 1837.

Seit drei Jahren hat das „Organ für den Deutschen Buchhandel“ bestanden, und sich trotz mancher ihm absichtlich in den Weg geschobenen Hindernisse nicht blos auf seinem Platze behauptet, sondern auch die Interessen des gesammten deutschen Buchhandels möglichst wahrzunehmen gesucht. Das Letztere würden wir nicht selbst so zuverlässig behaupten, wenn es uns nicht von wohlwollenden und unparteiischen Sachverständigen wiederholt versichert worden wäre. Obschon das „Organ“ in den ersten zwei Jahren nach Kräften wirkte, so hat es sich doch erst in dem dritten Jahre einen Standpunkt erkämpft, der eben so ehrenvoll für das Blatt selbst ist, als es dem Ganzen um so nützlicher und erspriesslicher werden kann. Das „Leipziger Börsenblatt“ ist allerdings, mit seinen anerkannten Autoritäten an der Spize, als fest begründet zu betrachten, wenigstens so lange als Leipzig der Stapelplatz für den deutschen Buchhandel bleibt, und in dem Falle, wo es seine Tendenz als amtliches Blatt im ganzen Umfange erfüllte und mit der Parteilosigkeit verfüre, die mit Recht von ihm gefordert werden durfte. Dies Letztere ist aber namentlich in diesem Jahre nicht immer geschehen, und manche sehr beachtenswerthe Stimmen haben sich gegen dasselbe mit wohl motivirten Beschwerden erhoben. Umsonst sendeten die verlebten Parteien ihre Widerlegung an die Redaction des Börsenblattes ein; sie wurden zurückgewiesen, weil man keinen Widerspruch vertrug, und weil man das Journal selbst nicht blos als amtliches, sondern auch als infallibles Blatt anerkannt wissen wollte. Unser „Organ“ bot sich den Betheiligten als geeignetes Mittel dar, ihre Meinung, die sonst als eine Stimme des Rufenden in der Wüste verklungen wäre, zu veröffentlichen, und wir dürfen dreist sagen: nicht ohne Wirkung und nicht ohne den beabsichtigten Erfolg. Das „Organ“ hat auf diese Weise mehr genutzt, als dies vielleicht geschehen wäre, wenn es als alleiniges Buchhändler-Blatt dagestanden hätte, und wie sehr der englische Minister Walpole Recht hatte, als er sagte: „gäbe es keine Opposition, so wäre ich geneigkt, mir eine zu kaufen,“ hat sich auch diesmal bewiesen, nur mit dem Unterschiede, dass unser „Organ“ nicht käuflich ist, sondern unentgeldlich jeder Meinung Raum gestattet, wenn sie begründet

ist und in einem anständigen Tone ausgesprochen wird. Dass unser „Organ“, ungeachtet ihm nicht so zahlreiche und ergiebige Quellen zu Gebote stehen, wie dem „Leipz. Börsenblatte“, an gehaltreichen Aufsätzen gegen dasselbe nicht zurückgeblieben ist, wird jeder zugestehen müssen, der die bisher erschienenen Jahrgänge desselben, und besonders den laufenden Jahrgang einer näheren Aufmerksamkeit gewürdigt hat. Demnach glauben wir, nicht blos für unser eigenes, sondern für das Beste des gesammten deutschen Buchhandels zu handeln, wenn wir die

Fortsetzung des „Organs“ auch für das Jahr 1837 hiermit ankündigen, mit der Bemerkung, dass es auch fortan das eifrigste Bestreben der Redaction sein wird, das Blatt stets zu verbessern und seinem Zwecke immer mehr entsprechend zu machen; keine Arbeit soll ihr hierzu zu schwer, kein Versuch zu gewagt erscheinen. Alle die tüchtigen Mitarbeiter, welche dem Blatte bisher ihre Mitwirkung schenkten, sind ihm treu geblieben, ja mancher derselben hat sich von der entgegengesetzten Seite zu uns herüber gewandt. Neue sind gewonnen und haben uns ihre Theilnahme für die Folge freundlichst zugesagt. So wird denn das „Organ“ seiner ursprünglichen Tendenz, ein solches für den Buchhandel nicht blos dem Titel, sondern wirklich der Sache nach zu sein, immer näher geführt werden, und wenn schon jetzt der Erfolg hinter unseren Erwartungen nicht zurückblieb, so wird er gewiss dieselben in der Folge noch übertreffen.

Bei dieser Gelegenheit erlauben wir uns abermals, die pecuniären Vortheile, welche unser Blatt den lobl. Buchhandlungen bietet, in Erinnerung zu bringen. Es werden nämlich für die eingesandten Anzeigen, es mögen deren noch so viele sein,

durchaus keine Insertionsgebühren berechnet, sondern für den Preis des Blattes, jährlich 3 fl. netto, übernimmt die Redaction die Verpflichtung, so viel Ankündigungen u. s. w. aufzunehmen, als nur immer eingeschickt werden. Dass dieser Vorzug unseres Blattes bei weitem noch nicht genug gewürdig wird, beweist der Umstand, dass uns viele Handlungen, die nicht Abonnenten sind, Insertate eingesandt haben, wofür wir ihnen Insertionsgebühren berechnen sollten, die oft höher gekommen wären, als der Preis des ganzen Jahrganges des „Organs“ beträgt. Offenbar waren diese über die Verhältnisse des Blattes nicht gehörig unterrichtet, sonst würden sie es vorgezogen haben, Abonnenten desselben zu sein.

Die Redaction des „Organs“ wird der Gründer desselben, Heinrich Burchhardt, wie bisher, fortführen. Er ersucht die geehrten Buchhandlungen und solche, denen es darum zu thun ist, im Interesse der Autoren oder des Buchhandels Ideen, Meinungen und Vorschläge zu veröffentlichen, ihm ihre fernere Unterstützung geneigtest angeleihen zu lassen. Mit Dank wird jeder Aufsatz, welcher der Tendenz des Blattes nicht entgegen ist, in dasselbe so bald als möglich aufgenommen werden. Correspondenznachrichten oder sonst auf den Buchhandel bezügliche Notizen werden ihm ebenfalls stets willkommen sein, und er bittet um schleunige Mittheilung derselben.

Der Preis für den Jahrgang, aus 52 Nummern bestehend, bleibt, wie bisher, 3 fl. netto, in der Ostermesse 1837 zahlbar.

Alle Beiträge oder sonstigen Zuschriften werden, wie früher, unter der Adresse:

„An die Redaction des Organs des Deutschen Buchhandels in Berlin“

für Leipzig durch Einschluss des Herrn A. Wienbrack, für Berlin durch die L. W. Krause'sche Buchhandlung erbeten.

Wir beschließen diese Anzeige mit der Bitte an die geehrten Buchhandlungen, ihre Bestellungen auf das „Organ“ bei dem unterzeichneten Verleger schnell zu machen, und empfehlen uns

hochachtungsvoll und ergebenst
S. Burchhardt, L. W. Krause,
Redakteur. Verleger.

Berlin, am 1. December 1836.

[4006.] Ergebenste Anzeige,
den
Berliner Modenspiegel
betreffend.

Nicht allein diejenigen unserer geehrten Herren Collegen, welche diese mit dem Beifall des gebildeten Publicums nun im 6. Jahre bestehende Zeitschrift vom 1. Januar 1837 an als neue Abnehmer beziehen wollen, sondern auch alle Interessenten, deren Abonnement mit diesem Jahre abläuft, ersuchen wir, Ihre Bestellungen gefälligst bald, womöglich vor dem 31. December d. J. uns zugehen zu lassen. Unverlangt versenden wir den Modenspiegel nicht, Sie haben mithin ohne eine ausdrückliche Bestellung auf keine Continuation im nächsten Jahre zu rechnen.

Eben so wenig können wir uns bei später eingehenden Bestellungen zur Nachlieferung der etwa dann fehlenden Nummern verpflichten.

Zur Notiz auf mehrere Anfragen diene, daß wir Bestellungen auf den laufenden Jahrgang nicht mehr realisiren können, da dieser, wie die früheren Jahrgänge, gänzlich vergriffen ist.

Von Ihrem schönwissenschaftlichen Verlage, den Sie im „Literaturblatt für Damen“ empfohlen wissen wollen, senden Sie gefälligst 1 Exemplar an die Redaction des Modenspiegels durch Herrn Michelson in Leipzig gratis zum Bezug einer Recension.

Schließlich machen wir Sie noch auf den „Anzeiger“ des Modenspiegels aufmerksam, dessen Sie sich zur Verbreitung ihres Verlags gewiß mit großem Nutzen bedienen werden, da kein belletristisches Blatt Berlins eine so bedeutende Auflage hat wie das unsige, das, im In- und Auslande weit verbreitet, besonders in den höchsten Circeln, wohin selten Anzeige-Blätter gelangen, viel gelesen wird. Wir berechnen an Insertionsgebühren für die gespaltene Zeile 1 g. B. — Anzeigen, welche Sie unserem Blatte beigelegt wünschen, erbitten wir in einer Anzahl von 1850 Exemplaren und berechnen wir dafür 2 f. Belege-Gebühren.

Die Verlags-Expedition des Berliner Modenspiegels.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[4007.] Im Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig ist erschienen:

Musikalisches
A l b u m
für
Pianoforte und Gesang
enthaltend:
die neuesten Originalcompositionen der gefeiertsten
Tonsetzer.
Mit Beiträgen von
Chopin, Hünten, Löwe, Mendelssohn-Bartholdy,
Meyerbeer, Panseron und Spohr,
poetisch eröffnet von
Friedrich Rückert.
Mit dem Portrait von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
Auf schönstem Vellinpapier, elegant cartonnirt
Preis 4 f. oder 7 fl. 12 xr. Rhn.
Prachtausgabe, in höchst elegantem Einbande, mit Goldschnitt
6 f. oder 10 fl. 48 kr. Rhn.
Dieses Werk, seiner Art nach durchaus neu, von dem
gediegensten Inhalte und in glänzender Ausstattung, wird den

Freunden und Freundinnen der modernen Musik hierdurch angeleghentlich empfohlen. Es eignet sich ganz besonders zu einem werthvollen Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.
Leipzig, am 13. December 1836.

[4008.] In der Buchhandlung von Carl Curths in Berlin ist so eben erschienen:

**Kurze Anleitung
zum
Probiren der Metalle
und
Metallmischungen,**

wie durch ein neues Verfahren die quantitativen Verhältnisse der Bestandtheile der Messingarten und mehrerer anderer Metallcompositionen, so wie die Reinheit der zu diesen angewandten Metalle leicht zu erforschen. Von Dr. Wuttig, königl. pr. Fabriken-Commissionsrath, kaiserl. russ. Hofrath etc. 2., verbesserte Auflage. Mit einer Kupfert. geheftet. Preis 12 g.

[4009.] Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig sind erschienen: Neumann, Carl Friedr., asiatische Studien. 1. Theil. Mit einer lithogr. Beilage. gr. 8. (16½ Bogen) 1 f. 12 g.

Inhalt: Sprache und Schrift der Chinesen. — Die Urbevölkerung einiger Provinzen des chinesischen Reiches. — Zur Geschichte der Schrift bei den tatarischen Völkern. — Die Siapusch (Schwarzrocke) oder Ungläubigen, eine autochthone Völkerschaft Mittelasiens. — Persien, Thabarestan und Tocharistan nach chinesischen Quellen. — Handelsstrassen von China nach dem Westen; nach einem chinesischen Werke aus dem sechsten Jahrhundert unserer Zeitrechnung. — Der Zwist zwischen den Engländern und Chinesen.

Lehrsaal des Mittelreiches. Enthaltend die Encyclopädie der chinesischen Jugend und das Buch des ewigen Geistes und der ewigen Materie. Zum ersten Mal in Deutschland herausgegeben, übersetzt und erläutert von Carl Friedr. Neumann. gr. 4. (8½ Bogen.) 2 f.

[4010.] So eben hat die Presse verlassen:

Adler, Wilhelm, die Grabhügel, Ustrinen und Opferplätze der Heiden im Orlagau und in den schaurigen Thälern des Sorbitzbaches. Mit 40 Abbildungen. broschirt. 1837. Subscr.-Preis 16 g. oder 1 fl. 12 kr.

Juristisches Wörterbuch, oder Handbüchlein zum Verstehen aller in der Actensprache vorkommenden fremden Wörter. Nebst einem Anhange „Advocaten-Spiegel“ betitelt. Ein Notz- und Hülfsbüchlein für Jedermann. broch. 1837. 8 g. oder 36 kr.

In einigen Wochen wird fertig:
Beer, Männerchöre mit Begleitung des Orchesters.
1. Lief. Subscr.-Pr. 1 f. oder 1 fl. 48 kr.

Alle Handlungen, welche von diesen Werken Gebrauch machen können, ersuche ich hiermit, davon zu verlangen, da die Auflagen nicht stark sind und namentlich 1 und 3 nicht pro nov. versendet werden können.

Saalfeld, im November 1836.

Const. Niese.

[4011.] **A n z e i g e.**

Von den, vielen Handlungen bereits bekannten, Buchhändler-Verzeichnissen in Folio, welche ich zu Versendungs- und Continuations-Listen bestimmt, für meinen Gebrauch zunächst, drucken lasse, ist ein neuer bis jetzt vervollständigter Abdruck eben fertig geworden. Ich glaube diese sehr sauber gedruckten Listen als zweckmäßig und praktisch brauchbar empfehlen zu können; Handlungen, welche davon zu haben wünschen, belieben zu verlangen. Der Preis eines Exemplars ist 8 Gr. netto.

Leipzig, 6. December 1836.

F. A. Brockhaus.

[4012.] So eben ist in meinem Verlage erschienen: Müller, E. J., die Maskerade, Oper in 2 Acten f. Pfste. mit Text. Pr. 2½ fl. Dieselbe f. Pfste. ohne Text zu 3 u. 4 Händen. Preis 1½ fl. Auch sind sämmtl. Piecen f. Pfste. mit Text einzeln zu haben. Th. Brandenburg sen. in Berlin.

[4013.] Bei mir ist erschienen:

Drei Polonaisen
für das Pianoforte, von A. Hahn.
Pr. 8 fl.

Sch versende nichts davon, doch stehen Cr. à cond. zu Dienst.
Aug. Speyer in Krolsen.

[4014.] In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen verschickt worden:

L u s t s p i e l e .
oder dramatischer Almanach
für das Jahr 1837. Von F. A. v. Kurländer.
27. Jahrgang mit 7 Kupfern. geb. Preis 1 fl. 4 fl.

[4015.] Vom
Corpus juris civilis ed. Beck
in gr. 8.

versandte ich heute Vol. II pars 2 als Rest, womit diese Ausgabe beendigt ist.

Leipzig, d. 26. November 1836.

Carl Nobloch.

[4016.] Durch Georg Kilian senior in Pesth ist für feste Rechnung zu beziehen:

Ueber die Donauschiffahrt, von Grafen Stephan Széchenyi. Aus dem Ungarischen von Michael v. Paziazi. gr. 8. Ösen 1836. brosch. 1 fl. 8 fl. ord. 1 fl. netto.

Der elegante Gaumen. Ein theoretisch praktisches Werk der feinen Kochkunst. Nach den besten deutschen und französischen Methoden, enthaltend die Anweisung zur Bereitung von 400 der feinsten Gerichte und erläutern den 140 Abbildungen, verfaßt von Anton Hüppmann. Mundkoch des Grafen Georg Karoly. gr. 8. Pesth 1835. brosch. 3 fl. ord. 2 fl. 6 fl. netto.

[4017.] In unserm Verlage hat so eben die Presse verlassen: Hünten, F., 4 Rondinos pour le Pianoforte. Oe. 21. cpl. 6 fl.

Séparation Cah. 1. 4 fl.

— 2. 4 fl.

— 4 Rondeaux faciles pour le Pianoforte. Sur des thèmes d'opéras. Oe. 30, cpl. 10 fl.

Séparation Cah. 1—4. à 3 fl.

Beide Compositionen sind von Herrn F. X. Chwatal mit Fingersatz versehen.

Exemplare davon werden nur auf feste Rechnung, mit 50% Rabatt, expediert und auf 6 Exempl. 1 Freieremplat gegeben. Die Herren Fischer und Fuchs werden auf Verlangen ausliefern.

Magdeburg.

E. Wagner u. Richter.

[4018.] Bei E. Heil in Darmstadt liegt zum Versenden bereit (und diene diese Nachricht Handlungen, welche selbst wählen, zur Notiz):

Nodnagel, A., Diutiska. Deutsche Sprachproben von Wiflas bis auf die neueste Zeit. gr. 8. 21½ Bogen. 1 fl. oder 1 fl. 48 kr.

Sammlung der vom 1. Juli 1819 bis 1. Jan. 1836 im Großherzogthum Hessen erlassenen Verordnungen, welche auf das gesammte Medicinalwesen Bezug haben, nebst den Instructionen für das Sanitäts- und Medicinal-Personal. gr. 8. 21 Bogen. 1 fl. od. 1 fl. 48 kr. mit ¼ Rab.

Weitershausen's Liederbuch für deutsche Krieger und deutsches Volk. Zweite Aufl. gr. 12. 18 Bogen. Subscr.-Preis 11 fl. oder 45 kr.

Der Subscr.-Preis dauert nur bis Ostermesse 1837. Auf 6 Exemplare wird eins frei gegeben.
Darmstadt, im Nov. 1836.

[4019.] **Verlags-Veränderung.**

Von Herrn Henning's in Neisse habe ich das Verlagsrecht von

Hippocrates Werke, übersetzt von Grimm. 4 Bde. künftig an mich gebracht. Ich werde dieselben in einer zeitgemäßen Edition neu auflegen, und meinen Herren Collegen binnen wenigen Tagen das Nähere darüber per Circulair und Prospect mittheilen.

Ergebnist

S. Prausnitzi in Glogau.

[4020.] **L Statt Wahlzettel.**

So eben versandten wir:

Cunow, satyrische Hopser, humoristische Beleuchtung der Gegenwart. 1 fl.

Winzerbüchlein, für Gartenbesitzer und Weinbauer. 4 fl. Stange und Uhlemann, Predigtsskizzen über die veränderten Evangelien in Sachsen, für 1837. 1. Heft. 4 fl.

Holst, Verwilderung der untern Volksklassen, eine Landtagschrift. Preis 9 fl.

Wörterbuch der franz. Akademie mit deutscher Uebersetzung. 3. Heft. Preis 8 fl.

Bon Leßerm bittet wir dringend uns gütigst die ersten beiden Hefte schnell zu remittieren, da wir aus Mangel an Expl. nichts mehr davon expediren können.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[4021.] Verlags-Veränderung.

Von Herrn Universitäts-Buchdrucker Staritz althier habe ich die sämtlichen Vorräthe von:

**Der unterweisende
Haussecretär für das Königreich Sachsen
nebst dem Anhange:**

Erklärendes Handwörterbuch
der in der Gerichts- und Umgangssprache vorkommenden
 fremden Redensarten und Kunstausdrücke
mit Verlagsrecht und allen darauf bezüglichen Außenständen
an restitutenden Saldis, Ueberträgen, Disponenden und auf neue
Rechnung Gelingerten künftlich an mich gebracht, und sind diese
beiden Werke von jetzt an nur von mir zu beziehen, alles da-
von Empfangene aber auf mein Conto gefälligst zu übertragen
und an mich zu bezahlen.

Leipzig, den 1. Decbr. 1836.

C. B. Polet.

Vorstehende Anzeige bestätige ich in allen ihren Theilen und
bitte die verehrlichen Handlungen, sich über von mir empfange-
nen Haussecretär und dazu gehöriges Wörterbuch mit Herrn
C. B. Polet zu berechnen.

W. Staritz, Universitäts-Buchdrucker.

[4022.] W. Martius und Comp. in Berlin versandten in
diesem Jahre pro novitate:

Arndt, Fr., Jesus und Barrabas. Predigt. geh. 2fl.
— — das Gebet im Namen Jesu. Predigt. geh. 2fl.
— — die Gottheit Jesu. 3 Predigten. 2. Aufl. geh.
4fl.

Von demselben berühmten Verfasser erscheinen im nächsten
Monat die Predigten über:

das Vater Unser.

8. geh. 18fl.

Bei einer festen Bestellung von 10 Exemplaren bewilligen
wir 1 und bei 15 Ex. 2 Freieremplare. Nicht nur Laien,
sondern auch Theologen vom Fach kaufen diese gediegenen
Kanzelvorträge.

Erdmann, Dr. u. Prof., die Gebetserhörung. Predigt.
geh. 2fl.

Stimmel, Dr. A., geht ein durch die enge Pforte. Pre-
dig. geh. 2fl.

Schulze, Ad., Gedichte. geh. 12fl.

Marienkranz. Gedichte. 2., verm. Auflage. geh. mit
Goldschnitt. 4fl.

Diese kleine Schrift eignet sich vorzüglich zu Geschenken
für Damen. In einem Zeitraum von 3 Wochen wurde die
erste Auflage vergriffen und eine zweite nothwendig. Ein
Beweis, daß die Gabe Beifall gefunden.

Rössak, L., Friedrich Barbarossa. Drama. geh. 18fl.

Schoppe, Mme. Amélie, née Weise, Henri et Marie ou
les orphelins. Ouvrage pour la jeunesse. Traduit
de l'Allemand par E. M. Lemaire. geh. 18fl.

Ein vorzügliches Französisch und ein trefflicher Inhalt zeich-
nen diese Jugendschrift ganz besonders aus.

[4023.] Im Verlage von Riegel in Potsdam ist im Laufe
dieses Jahres erschienen, und an alle Buchhandlungen versandt:
Blume, Lehrcursus der lateinischen Sprache für die un-
tern Classen der Gymnasien, und für höhere Bürger-
schulen. 3 Thile. 8. 22fl.

Blume, latein. Elementarbuch, 2. Thl. 2. Aufl. 8. 4fl.
Bulwer, die letzten Tage von Pompeji. Neu bearbeitet
und mit einer historisch-topographischen Einleitung ver-
meht von Dr. Fr. Förster. Prachtausgabe mit bunten
Tafeln und Stahlstichen. gr. 8. geb. 2fl 20fl.

Corisande von Mauleon, oder Bearn im XV. Jahr-
hundert. Aus dem Französischen des Herrn von Sal-
vandy übersetzt von J. Niedel. 2 Bde. 8. geh. 2fl.
Fintelmann, praktische Anleitung zur Fruchttreiberei.
Nach 20 jähriger Erfahrung für Lehrer und Zöglinge der
Gärtnerie und Gartenfreunde bearbeitet. Mit 2 Kupfer-
tafeln. 8. geh. 16fl.

Förster, die Höfe und Cabinetts Europas im 18. Jahr-
hundert; auch unter dem Titel: Kaiser Karl VI., seine
Zeit, sein Cabinet und sein Hof. Nach vorhandenen
Urkunden aus andern Quellen bearbeitet. 2 Bd. gr. 8.
3fl 8fl.

Hufeland's Leben und Wirken für Wissenschaft, Staat
und Menschheit, dargestellt von Dr. Fr. L. Augustin.
Mit Hufeland's Bildniß. gr. 8. geh. 16fl.

Meyer, Lehrbuch der Geometrie für Gymnasien 1. und
2. Cursus. gr. 8. geh. (wird fortgesetzt,) 12fl.

Normand, vergleichende Darstellung der architektonischen
Ordnungen der Griechen und Römer und der neuern
Baumeister. Ausgabe in 1 Bde. Folio. geb. 13fl 8fl.
— Schul-Ausgabe, 3. Lfg. in Etui. Folio.
5fl 16fl.

Sammlung der Vereins-Zoll-Gesetze, herausgegeben
von Schönbrodt 1835. 2. Semester oder IV. Band in
2 Heften. gr. 8. geh. 1fl 8fl.
— 1836 oder V. Band in 4 Heften 2fl 16fl.

Schärtlich, Handbuch der Harmonie-Lehre für Semi-
narien, Gymnasien, höhere Lehr-Anstalten und zum
Selbst-Unterricht. gr. Lexicon 8. 1. Band 1. und
2. Abtl. geh. 2fl.

Schimmelehnig, die preußischen indirekten Steuern
oder die auf Production, Fabrication und Consumption
ruhenden Abgaben im Innern der preuß. Staaten.
gr. Med. 4. 2fl 22fl.

v. Schmeling - Diringshofen, waidmännisches Ta-
schenbuch. Beschreibung aller in Deutschland zur Jagd
gehörigen Thiere. Taschenformat. eleg. geh. 12fl.

Schönbrodt, Handbuch des Rechnungswesens der Kö-
nigl. Haupt-Zoll- und Haupt-Steuer-Kemter. 1.
und 2. Bd. gr. 8. 2fl 16fl.

Potsdam im November 1836.

Fr. Riegel.

[4024.] **Statt Wahlzettel.**

Für Leihbibliotheken und Lese-CirkeL

Zum Versenden auf Rechnung 1837 liegt bereit:

Schoppe, A., geb. Weise, die Verlorene. Ein Roman.
br. Preis 1fl 4fl.

— Zeitlosen. Novellen und Erzählungen 2 Bde. br.
Die resp. Handlungen, welche kein Nova annehmen, wol-
len gef. ihren etwaigen Bedarf selbst wählen

Leipzig d. 8. Decbr. 1836.

Aug. Taubert jun.

[4025.] **Baillot's.**

Kunst Violin zu spielen, neue Violinschule, seinen Schülern gewidmet (*l'art de violon, nouvelle méthode dédiée à ses élèves*), ist heute versandt worden. Broschir 13 fl. 36 kr. oder 7 fl. 12 g. fl . einzeln: 1. bis 4. Heft, à 2 fl. 24 kr. oder 1 fl. 8 g. fl . und 5. Heft 4 fl. 48 kr. oder 2 fl. 16 g. fl .

Mainz, den 6. December 1836.

B. Schott's Söhne.

[4026.] **Zur gefälligen Beachtung.**

So eben ist in Paris erschienen und durch uns zu beziehen: *Supplément au dictionnaire de l'académie française*, 6. éd. 1835, complément de tous les dictionnaires français anciens et modernes. Par F. Raymond. 1 vol in 4. 4 fl. 18 g. fl . netto.

Wir bitten um gefällige Angabe Ihres Bedarfs.

Avenarius u. Friedlein.

[4027.] **Fortsetzung.**

Wir zeigen hiermit an, daß wir so eben versandt haben: *Analekten über Kinderkrankheiten*. 10. 11. Heft.

Wengels Reden. 7. 8. Heft.

Dymocritos 7. Band.

Groß-Hoffinger, Archiv zur Geschichte Josephs des II. 2. 3. Heft.

Schullehrer des 19. Jahrhunderts, 17. Heft.

Schultagebuch für 1837.

Zeitschrift f. jüdische Theologie, 3. Band 1. Heft.

Es versteht sich von selbst, daß diejenigen, die die vorige jährige Rechnung noch nicht saldiert haben, bei der Versendung übergegangen wurden.

Stuttgart, im November 1836.

Sr. Brodhag'sche Buchh.

[4028.] **Neuigkeiten.**

Wir versandten vor Kurzem als Neuigkeit:

Franz Baader, über die Incompetenz unsrer dermaligen Philosophie zur Erklärung der Erscheinungen aus dem Nachgebiete der Natur. Aus einem Sendschreiben an Just. Kerner. geh. 4 g. fl oder 18 kr.

Just. Kerner, der Bärenhäuter im Salzbade. Ein Schattenspiel. geh. 8 g. fl oder 30 kr.

H. J. Osianer, Betrachtungen über den preußischen Zolltarif und deutsche Handelsinteressen, 1. Lieferung. geh. 12 g. fl oder 48 kr.

(Das Ganze wird 3 Lieferungen stark.)

Stuttgart im November 1836.

Sr. Brodhag'sche Buchh.

[4029.] **Ich habe von:**

Kirchhof's Branntweinbrennerei — und

— *Zucker- und Syrupfabrikation*

jezt Exemplare zurückbekommen, bitte daher um gefällige erneuerte Bestellung auf diese beiden Bücher, die ich früher nicht expediren konnte.

Leipzig, den 8. December 1836.

*Ergebnist
A. Wienbrück.*

[4030.] Zur Beantwortung vielfältiger Anfragen zeige ich hierdurch an, daß nun

**Dr. Heinr. Burmeister's
Handbuch der Naturgeschichte,**
zum Gebrauch bei Vorlesungen.

gr. 8. 57½ Bogen ganz engen Druckes. Preis 3 fl. 12 g. fl . vollständig erschienen ist. — An diejenigen Handlungen, welche darauf Bestellung gemacht haben, gehen die bestellten Exemplare am heutigen Tage, jedoch auf neue Rechnung, ab. — Da ich spät im Jahre keine Novasendungen mache und eine allgemeine Versendung dieses Werkes, welches ich eine ausgezeichnete Erscheinung nennen zu dürfen glaube, also für jetzt noch nicht erfolgt, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche es schon jetzt zu erhalten wünschen, um gefällige Aufträge.

Berlin, den 7. December 1836.

Th. Chr. Sr. Enslin.

[4031.] Bei L. Pabst in Darmstadt ist erschienen:

**Auswahl
gottesdienstlicher Vorträge,**
in dem
israelitischen Gotteshause zu Darmstadt gehalten.

Von

D. B. T. Auerrach.

1. Heft. gr. 8. brosch. 10 g. fl . oder 45 kr.

Es erscheint vorerst ein Band von 4 Heften, spätestens binnen Jahresfrist. Die Fortsetzung wird nur auf Verlangen und in fester Rechnung versandt. Auf 6 Cr. erfolgt ein Freierpl.

[4032.] Im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs zu Weimar ist Mitte November 1836 erschienen und an die Buchhandlungen als Fortsetzung versendet worden:

Genealogisch-historisch-statistischer

Almanach

Vierzehnter Jahrgang, für das Jahr 1837.

902 Seiten in gr. 16., nebst 8 statistischen Übersichten.
2 fl. oder 3 fl. 36 kr.

Auch für diesen neuen Jahrgang sind von unserer Seite weder Mühe noch Kosten geschont worden, um denselben, seinem Zwecke gemäß, vervollständigt und berichtigt zu erhalten.

[4033.] Von dem bei mir erscheinenden Panorama von Europa ist so eben die 11. 12. Lief. (Petersburg) versandt worden, womit nun der erste Band geschlossen ist.

Leipzig, den 12. December 1836.

G. Schubert.

[4034.] **Lenau's Gedichte betreffend.**

Wir zeigen unsren verehrten Herren Collegen hiermit an, daß wir „Lenau's Gedichte, 2. Aufl.“ nur noch auf feste Rechnung abgeben können, wir bitten daher die wenigen à cond. versandten Cr., welche nicht auf feste Rechnung behalten werden, uns spätestens bis Ende Januar f. J. zurückzusenden, indem wir spätere Zurücksendung nicht annehmen werden.

Stuttgart, im November 1836.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[4035.] **Von**

Meigen's Deutschlands Flora

ist das 3. Heft des I. Bandes, sowie das 1. des II. Bandes erschienen. Ich bitte die resp. Handlungen, an welche die beiden ersten Hefte des I. Bandes pro nov. versandt sind, mir güt-

tigst recht bald anzugeben, ob und wie viele Exemplare sie von diesem Werke zur Fortsetzung verlangen.

Essen, den 3. Dec. 1836.

G. D. Bädeker.

[4036.] In voriger Woche versandten wir den zweiten (und letzten) Band von

**Dr. Rob. Küttner's
Handwörterbuch
der medicinischen**

Phaenomenologie.

I. Band. A—K. geh. 2.-f. 18.-

II. Band. L—Z. geh. 2.-f. 18.-

(Zusammen 69½ Bogen gr. Lexikonoctav.)

Hiermit ist diese umfassende Bearbeitung der medicinischen Phaenomenologie (Zeichenlehre) vollendet, welche, durch ihre lexikalische Anordnung für den praktischen Gebrauch besonders geeignet, alle früheren Werke über diesen Gegenstand (Semiotik, Diagnostik) an Reichhaltigkeit und Umfänglichkeit weit hinter sich zurücklässt. So wie dies Werk, dessen wissenschaftlicher Werth bereits vielseitig anerkannt worden ist, allen Aerzten als ein unentbehrliches Handbuch empfohlen zu werden verdient, so dürfte es auch Patienten, welchen die Beobachtung aller am menschlichen Organismus sich darbietenden Erscheinungen, als Merkmale des Gesundheitszustandes, interessant ist, willkommen sein.

Wir bitten um fort dauernde recht thätige Verwendung für dies wichtige Werk, dessen möglichst niedrig gestellter Preis dieselbe erleichtern wird.

Leipzig, den 12. December 1836.

Gebrüder Reichenbach.

[4037.] In der Buch- und Kunsthändlung von George Grosius in Berlin sind erschienen und versandt:

Anleitung zur Darstellung perspectivischer Zeichnungen mit Anwendung derselben auf anamorphotische Bilder. Ein Geschenk zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für die reifere Jugend 4½ Bogen mit 9 Tafeln Abbildungen. 4. broschirt. 8. 1.-f.

Feige, Emilie, der kleine Gesellschafter für freundliche Knaben und Mädchen von 5 bis 10 Jahren. 30 belehrende Fabeln mit Bildern von A. Menzel, und Anhang, elegant geb. 1.-f.

Ledebur, Leopold von, die fünf Münster'schen Gau, und die sieben Seelände Frieslands. Ein Beitrag zur Geographie des Mittelalters, nebst einem urkundlichen Anhange und einer Karte 8 Bogen. 8. broschirt 2.-f.

Leyde, Ernst, Wellinde oder die Wunder des Meeres. Ein Märchen in zehn Gesängen der reiferen Jugend gewidmet, 3½ Bogen. 8. broschirt ½.-f.

Mittelmeer, das, und die orientalische Frage. 2½ Bg. br. 4.-f.

Berlin und seine Umgebungen im neunzehnten Jahrhundert. Eine Sammlung in Stahl gestochener Ansichten, Heft 15—22.

Jedes Heft enthält 4 Ansichten. 4. ½.-f.

Prachtausgabe, Fol. s. chine. 4. 2.-f.

Musterblätter für Gold und Silberarbeiter und Juweliere, enthaltend die neuesten Formen von Gefäßen und Silberwaren aller Art, so wie geschmackvoller Bijoutierien. Heft 1 u. 2. Roy. 4. Jedes Heft, 6 theils col. Blätter 2.-f.

Ornamentenbuch zum praktischen Gebrauche für Architekten Decorations- und Stubenmaler, Tapetenfabrikanten &c.

1.—3. Lief. Fol. Jede Lieferung 6 Blatt mit schönster farbiger Lithographie. 2.-f.

Stüler, A., und J. H. Strack, Architekten in Berlin, Vorlegeblätter für Möbeltischler. (Alle Details in wirklicher Größe) Heft 1—3. Jedes Heft, 6 Blatt, theils in Kupfer gestochen, theils lithographirt und in bunter Lithographie. 1½.-f.

Schinkel, Sammlung architektonischer Entwürfe, enthaltend theils Werke, welche ausgeführt sind, theils Gesenstände, deren Ausführung beabsichtigt wurde. Neueste Folge erstes Heft. Des ganzen Werkes 25. Heft. Roy. Fol. 6 Blatt Abbildungen in Kupfer gestochen und 1 Blatt Text. 3.-f.

Gelehrtes Berlin IV. ein Tableau mit 6 Portraits nach den besten Originalen lithographirt, Rust, Müller, v. Könen, Jüngken, Busch, Dieffenbach. Fol. weiß. ½.-f. s. chine. 1.-f.

Gesenius, Dr., Portrait, nach der Natur gezeichnet von Völkerling, lith. von Jentzen. Fol. weiss ½.-f. s. chine 1.-f.

Hartig, D. G. L., Oberlandforstmeister, Portrait gez. und lith. von Mateling. Fol. 1.-f.

Folgende Commissionsartikel werden nach Verlangen auf feste Rechnung expediert:

Von Natzmer, Königlich Preussischer Generallieutenant, Portrait nach der Natur gezeichnet und lithographirt von E. Krause. 1.-f.

Architektonische Entwürfe aus der Sammlung des Architekten-Vereins zu Berlin, 1. 2. Heft. Fol. Jedes Heft 6 in Kupfer gestochene oder in bunter Lithographie sauber ausgeführte Blätter. 1½.-f.

[4038.] E. Pabst in Darmstadt offerirt zu dem beigefügten bedeutend herabgesetzten Preise gegen baare Zahlung:

Allgemeine deutsche Bibliothek. Bd. 1—118 und Anhang zum 1. bis 86. Bande, neue allgemeine deutsche Bibliothek. Bd. 1—86 und Anhang zum 1. bis 68. Bande.

Ganz neu in Halbfranzband (Ladenpreis roh über 300.-f.) 60.-f.

[4039.] Folgende belletristische Schriften bei uns 1834 und 1835 erschienen, offeriren wir bis zur nächsten Ostermesse statt Ladenpreis 8.-f. 10.-gyl. gegen baar 2½.-f. Einzelne Artikel geben wir gegen baar mit 50% Rabatt.

Krebs, J., der polnische Phozion. Historische Novelle. 8. br. 1.-f.

Moris, G., der Flüchtling. Doppelergänzung. 8. br. 18.-f.

— — Vorurtheile. Erzählungen. 8. br. 18.-f.

Höllebrand, W., die Rache oder die furchtbare Räuberbande. 2 Theile. 8. br. 1.-f. 12.-f.

Ditschen, M. B. v., die Rebellion von Hochstraaten. 8. br. 18.-f.

Bürkner, R., erotische Lieder. 8. br. 9.-f.

Roland, G., Breslau wie es ist und trinkt. 8. br. 6.-f.

— — Breslau Buch der 101. 16. br. 4.-f.

Brand, S., Breslau wie es sein wird. 8. br. 3 fl.
Schauke, M. B., Bilder aus der Wirklichkeit. Erzählungen. 8. br. 18 fl.
— Distelblüthen. Erzählungen. 8. br. 18 fl.
Seeliger, J., die Rebellen. Historische Novelle aus Breslau's Vorzeit. 8. br. 1 fl.
Selt, F., Sagen aus Breslaus Vorzeit. 2 Bändchen 8. br. 6 fl.

Verlags-Comptoir in Breslau.

[4040.] Folgende Verlags-Artikel des bibliographischen Instituts, von denen wir einen Vorrath haben, offerieren wir zu den bestehenden Preisen:

Pfennigbibel compl. 1 fl 13 fl. netto sächs.
Andachtsbibel die Lief. 5 $\frac{1}{3}$ fl. netto sächs.
Pathenbibel cpl. in feinen Ledereinband 3 $\frac{5}{6}$ fl. netto sächs.

Europa in Bildern. Lief. 1—4. à 6 fl. netto sächs. in laufender Rechnung. Gegen baar und bei Abnahme von mindestens 5 Exemplaren liefern wir das Cr. Pfennigbibel zu 1 fl 10 fl. netto sächs., Andachtsbibel die Lief. zu 5 fl. netto sächs., Pathenbibel zu 3 fl 14 fl. netto sächs.

Magdeburg.

E. Wagner und Richter.

[4041.] Cäsar Mazzuchini in Magdeburg offeriert folgende zwei Werke für die bis zum 31. Jan. 1837 eingelaufenen höchsten Gebote gegen baare Zahlung:

Opera del cardinal Bentivoglio, cioè, le relationi di Fiandra, e di Francia, l'istoria della guerra di Fiandra e le lettere scritte nel tempo delle sue nuntiature, In Parigi. MDCL.

Historia della repubblica Veneta di Battista Nani, cavaliere, e procuratore di San Marco. Seconda impressione. Venetia MDCLXIII.

[4042.] Ein ganz gut conservirtes Exempl. des bekannten Prachtwerks

Description de l'Egypte. 2. édition. Paris, C. L. F. Panckouke. 25 vol. 8. avec 900 gravures, grand format, liegt bei uns unter billigen Bedingungen zum Verkauf.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[4043.] List & Klemann in Berlin offerieren gegen baar, 10% Rabatt; bei 50—100 fl 15%; bei 100—250 fl. 20%; bei 250 fl. und darüber 25%.

Bücher und Gelder (in B3.) franco Leipzig oder Berlin. Der Katalog, aus welchem nachfolgende Bücher ausgezogen sind, ist gratis von uns zu beziehen.

Adelung's gramm. trit. Wörterb. 4 Bde. 4. Leipzig 1793—1801. Frzbd. 16 fl.

Augusteum, Dresdens antike Denkmale enthaltend, herausg. v. W. G. Becker. 3 Bde. m. 154 Kpfstfn. Fol. Dresden 1804—11. Velinpap. (125 fl.) 22 fl 12 fl.

Bibliothèque, nouvelle, classique (Molière, Racine, Corneille, Voltaire, J. B. Rousseau, Lafontaine, Boileau, Le Sage,) 42 Vols. Paris 1828—33. 29 fl 12 fl.

Bode's Jahrbücher für 1776 u. 78—1827 nebst 4 Supplbdn., in 53 Hfrzbdn. 19 fl 20 fl.

Borckhausen's deutsche Ornithologie. 21 Hfste. compl. m. illum. Kupfr. Darmst. 1800—1812. (126 fl.) 36 fl 16 fl.

Chardin, voyage en Perse. 4 Vol. av. beauc. d. planches. 4. Amst. 1735. Hlbfrzbd. 12 fl.

Commentationes societ. reg. scientiar. Gottingens. ab anno 1785—1830. (desunt 1803—5) 37 Vol. 4. Goett. Pbd. 15 fl 12 fl.

Corpus inscriptionum graecar. ed. Boeckh. Vol. I. II. 1. 2. Fol. Berol. 1832—35. (25 fl.) 18 fl 16 fl.

Diderot, oeuvres de, publiées p. Naigeon. 15 Vols. gr.-in-8. Paris 1798 (Brunet 90fres.) Ppbd. m. Tit. 10 fl 12 fl. Dresdner Antiken-Gallerie, 200 Blatt Kupfer in gr. Fol. Hlbfrzbd. schönes Exemplar. 10 fl.

Ebert's bibliogr. Vericon. 2 Bde. 4. Leipzig 1821. 30. (20 fl.) Hlbfrzbd. neu. 11 fl 12 fl.

Epicteti dissertationum ab Arriano digest. lib. IV.; ejusd enchiridion et fragm. gr.-lat.; simplici comment. rec. et illustr. Schweighaeuser. 5 Ti. (6 Vol.) Lips. 1799. 1800. (18 fl.) Hlbengld. sehr schön. 12 fl.

Esper's Schmetterlinge (europäische und ausländische) in 9 Bdn. m. 486 illum. Kupfr. Erlang. 1775—1805. (200 fl.) Hlbfrzbd. wie neu. 65 fl.

Euripides gr.-lat. ex ed. Barnesii c. obss. cura Beck. 3 Ti. 4. Lips. 1778—88. Hlbfrzbd. wie neu. 10 fl 20 fl.

De Geer, Geschichte d. Insekten. 7 Thle. (8 Bde.) mit Kupfr. 4. Nürnberg. 1776—83. (30 fl.) Hfrzbd. 12 fl.

Gesneri thesaurus ling. lat. 4 Ti. Fol. Lips. 1749. (26 fl.) Frzbd. 16 fl.

Goli lex. arab.-lat. Fol. L. Bat. Elzevir 1653. 28 fl.

Halleri physiologia. 8 Ti. et auctarium. 4. Laus., Bern et Lips. 1757—80. (30 fl.) 10 fl.

Hamasae carmina c. Febrisii schol. integr. primum edid. indicib. instr. etc. G. G. Freytag. 4. Bonn 1818. (17 fl 12 fl.) cart. unbeschnitten. 12 fl 12 fl.

Hayne, Darstell. u. Beschreib. d. in d. Arzneif. gebräuchl. Gewächse. 12 Bde. m. 576 illum. Kupfr. gr. 4. Berl. 1805—33. (120 fl.) 60 fl.

— termini botanici. 15 Hfste. m. 70 illum. Kupfr. gr. 4. Berl. 1799—1816. (29 fl 8 fl.) 10 fl.

Herbst u. Jablonsky's Insekten. 21 Bde. (11 Bde. Schmetterlinge, 10 Bde. Käfer.) m. illum. Kupfrn. Berl. 1782—1806. 55 fl.

Herodotus gr.-lat. ed. Wesseling. Fol. Amst. 1763. Pgb. 22 fl.

Hesychii lex. gr.-lat. ed. Alberti. 2 Ti. Fol. L. Bat. 1744. 66. 16 fl 20 fl.

Hirt's Baufunkst der Alten m. 50 Kpfstfn. Fol. Berl. 1809. (24 fl.) 10 fl 20 fl.

Hufeland's Journal f. prakt. Heilkunde. Bd. 1—75, nebst Suppl. u. Registerbde. Berl. 1795—1832. Ppbd. wie neu. 55 fl.

Jacquin, collectanea etc. 5 Voll. c. fig. color. 4. Vindob. 1776—96. (53 fl 8 fl.) H.-Englbd. 28 fl.

Zosi's Geschichte d. Israeliten. 9 Bde. Berl. 1820—27. (17 $\frac{1}{2}$ fl.) 11 fl 20 fl.

Kunst- u. Gewerbsblatt d. polytechn. Instituts des Königl. Baiern nebst d. Monatsbl. für Bauwesen. Beides ganz complett. 4. München 1815—34. (über 100 fl.) 36 fl.

Lavater's physiognomische Fragmente. 4 Bde., m. viel Kupfrn. 4. Winterthur 1775—78. (100 fl.) Drzbd. 28 fl.

Leonhard, Taschenbuch, Zeitschrift, Jahrb. u. neues Jahrb. f. Mineralogie, Geognosie, Geologie u. Petrefactenkunde m. Kupfrn. u. Karten. Jahrg. 1.—29, od. 1807—35. (120 fl.) gut gehaltenes Exemplar 25 fl.

Lessing's Werke. 30 Bde. Berl. 1771 ff. (Beste Ausgabe.) Hfrzbd. wie neu. 21 fl.

Linné, systema vegetabilium etc. genera et species. Cur. Roemer et Schultess. 8 prts. et mantissae in Vol. I—III. cplt. Stuttg. 1816—30. (43 fl.) 22 fl 12 fl.

Livius ed. Drakenborch. 7 Voll. 4. L. Bat. 1738—46. 45 fl.

Loßius u. Schulze, moral. Bilderbibel u. histor. Bildersaal. 14 Bde. m. saubern Kupfrn. Gotha 1821—34. (38 fl.) neu 18 fl.

Luciani opera gr.-lat. ad edit. Hemsterhusii et Reitzii c. var. lect. et annotat. 10 Ti. Bip. 1789 — 93. (20 f.) Pbd. m. Tit. 11 f. 12 g.

Mannert's Geographie d. Griechen u. Römer 10 Thle. in 14 Bden. m. Karten. Leipz. 1797—1825. (herabgesetzter Preis 29 f.) Hlbfrzbd. wie neu. 14 f. 12 g.

Marimilian, Prinz v. Wied-Neuwied, Reise nach Brasilien. 2 Bde. m. Kpfen. u. Karten. 4. Frzst. 1820—21. Royalvelin. (48 f.) 18 f.

Meckel, tabulae anatomico-pathologicae. 4 Fase. c. 53 tab. aen. Fol. Lips. 1817—26. (27 f.) neu 14 f. 16 g.

De Meieren, acta pacis Westphalicae. 6 Voll. — Ejusd. acta pacis executionis publica. 2 Voll. Hannover 1736. Universal-Register zu beiden Werken v. Walther. Gött. 1740. — Ejusd. acta committitaria Ratisbonensis publica. 2 Voll. Ibid. 1740. Zusammen 11 Voll. Fol. complet. Frzbd. schön. 12 f. 16 g.

Minutoli, Reise d. Temps d. Jupiter = Ammon. 4. nebst Atlas in fol. Berl. 1824. (32 f.) 15 f. 8 g.

Morelli thesaurus s. Schlegelii, Havercampii et Gorii comment. 3 Voll. c. mult. fig. Fol. Amst. 1752. 13 f. 20 g.

Opera medicorum graecorum. (Galenus, Hippocrates, Aretaeus, Dioscorides) gr.-lat. ed. Kühn. 28 Voll. Lips. 1833. (100 f.) 47 f. 12 g.

— sanctum patrum graecorum. gr.-lat. (ed. F. Oberthür.) 21 Ti. Würzb. 1777—94. (30 f.) Ppb. 12 f. 20 g.

Otto, thesaurus juris Romani, contin. rariora melior. interpretum opuscula, in quib. jus Rom. emend. expl. illustr. itemq. class. aliisq. auctor. haud raro lumen accend. 5 Ti. Fol. Traj. ad Rh. 1733—35. (22 f.) Frzbd. schön. 10 f. 20 g.

Ovidii opera, ed. Burrmann. 4 Ti. 4. Amst. 1727. Ppb. 27 f. 20 g.

Pistrucci, iconologia, 2 Voll. c. 240 rami illum. Fol. Milano 1809—21. (60 f.) 12 f. 16 g.

Plinii hist. natur. ed. Franz. 10 Voll. Lips. 1778—91. 11 f.

— id. lib. c. not. varior. 3 Ti. Ibid. 1669. (18 f.) Ppb. sehr schön. 10 f.

Plouquet, initia biblioth. med. - practicae. XII Ti. 4. Tübingen 1793—1800. (52 f.) Hlbfrzbd. schön. 12 f. 16 g.

Poetae graeci vett. etc. gr.-lat. cura Lectii. 4 Ti. Col. All. 1606—14. (24 f.) Pgb. 12 f.

Pollucis vocabularium c. annotationib. ed. G. Dindorf. 5 Voll. (6 prts.) Lips. (24 f.) Ppb. m. Tit. wie neu. 16 f. 12 g.

Publicii oratoriae artis epitomata. Ars Tulliano more epistolandi. Ars memoriae. 4. Venet. Ratdolt. 1482. (c. fig. ligno inc.) lib. rariss. vide Ebert et Brunet. Pgb. 15 f.

Rabe's Sammlung preuß. Gesetze. 13 Bde. (19 Abtheil.) compleet. Halle 1820—25. Ppb. m. Tit. 20 f.

Rousseau, J. J., œuvres complètes avec les notes historiq. et crit. de tous les commentateurs. 17 Vols. Paris 1834. (36 f.) neu. 18 f.

Rust's Magazin d. gesammten Heilkunde. Bd. 1—45. Berl. 1816—1834. (135 f.) Hlbfrzbd. neu 48 f.

Sammlung und neue Sammlung außerles. Abhandlungen f. pract. Aerzte. Bd. 1—41. Leipz. 1774—1835. ganz complet. (88 f., wobei noch zu bemerken, daß Bd. 1—24 in d. ursprüngl. Ausgabe in einzelnen Bden. im Handel fehlten.) 28 f. 16 g.

v. Savigny, Gesch. des röm. Rechts im Mittelalter. 6 Bde. 1815—1831. (20 f.) 11 f. 20 g.

Schreber's Säugethiere, mit Fortsetzung v. Goldfuß u. Wagner. Hft. 1—78 mit mehr als 600 illum. Kpfertsln. 4. Erlang. 1775—1835. (156 f.) neu 75 f.

Stolberg, Brüder, sämmtliche Werke. 20 Bde. Schreibp. m. Kpfen., Bignetten u. Karten. Hamb. 1824—27. (40 f.) 15 f. 20 g.

Sturm's Deutschlands Flora. 48 Hftc. (Phanerogamen 1—20, Kryptogamen 1—15, und Pilze 1—3. Nürnberg. 32 f.) 10 f. 20 g.

3r Jahrgang.

Suidae lexicon. Gr.-lat. ed. Kuster. 3 Voll. Fol. Cantab. 1705. (40 f.) Pgb. 25 f.

Verhandlungen d. Vereins z. Beförderung d. Gewerbslebens in Preussen. Jahrg. 1—13, mit vielen Kpfertsln. Berl. 1822—34. (94 f.) neu. 50 f.

Virgilii opera ed. Burrmann. 4 Ti. 4. Amst. 1746. 14 f. 8 g.

Wieland's Werke. 42 Bde. complet, auf geglätt. Velin. m. Kpfen. Leipz. 1794—1802. (135 f.) ganzer Frzbd. 65 f.

Winkelmann, histoire de l'art chez les anciens avec des notes historiques et critiques. 3 Vols avec 68 pl. 4. Paris 1802. 1803. Hlbfrzbd. 10 f.

— Werke, herausgeg. v. Fernow, Meyer u. Schulze. 8 Bde. m. 64 Kpfertsln. Dresden. 1808—20. (24 f.) Hlbfrzbd. neu 15 f.

[404.] Nachverzeichnete Werke, meistentheils in schönem Halbfanzbd. gebunden, sollen dem bis zum 1. Februar 1837 Meistbietenden gegen baare Zahlung zugeschlagen werden. Eingehende Gebote befördert

Philipp Lenz.

Leipzig, 1. December 1836.
Alethophilum, artes jesuiticae in suspendendis pertinaciter novitatibus laxitatibusque sociorum. S. D. N. Clementi Papae XI. Argentorati 1710.

Buffon, histoire naturelle des oiseaux. Tome I. Paris 1780.

(Ce premiere volume des oiseaux fut envoyé à Rousseau par Buffon; ensuite celui-là l'a donné à D. Bohm née Marquise de Girad, et celui-ci l'a donné au docteur Merzdorff comme un gage d'amitié, le 14. Febr. 1803.)

D. C...., histoire du prince Eugène de Savoie, général en chef etc. 5 Tom. La Haye 1763.

Le cellarius françois. Nürnberg 1719.

Elements de physique démontrés mathématiquement et confirmés par des expériences; ou introduction à la philosophie Newtonienne, traduit du Latin de Gravesande. Leyden. 2 Tom. 1746.

Gallerie preussischer Charactere aus der französischen Handschrift übersetzt. 1808.

Gibbon's, Esq., Leben von ihm selbst beschrieben. Leipzig 1797.

Histoire du concile de Pise et de ce qui s'est passé de plus mémorable depuis ce concile jusqu'au concile de Constance par Jaque Lenfant enrichie de portraits. 2 vol. Amsterdam 1724.

104 historie scelte della bibbia. Suabaco 1765.

Histoire de l'académie royale des inscriptions et belles lettres depuis son établissement jusqu'à présent. 5 vol. Amsterdam 1731.

Le livre à la mode. 1759.

Le mercure hollandais. Amsterdam 1673.

Lo-Looz (Chevalier de l'ordre royal etc.), les militaires au-de-la du Gonge. 2 Vol. Paris.

(Dieses Exemplar, prachtvoll eingebunden, schenkte Friedrich II. seinem Vorleser, dem Kanonikus von Catt; siehe das Verzeichniß der v. Catt'schen Bücher, Berlin 1825. Seite 14, Nr. 380 u. 381.)

de Luchet, histoire littéraire de Monsieur de Voltaire. 6 vol. Cassel 1780.

Du Molinet fugures des différents habits des Chanoines réguliers en le siècle 1666. Paris.

Museum regium, seu catalogus rerum tam naturalium, quam artificialium, quae in basilica bibliothecae au-

116

- gustissimi Daneae Norvegiaeque monarchae Friderici IV. Hauniae asservantur.
- Numismatum modernorum cimeliarchi regio electoris Brandenburgici sectio prima continens numismata pontificum Romanorum aliorumque ecclesiasticorum rariora et elegantiora: aëre expressa et dialogo illustrata a L. Begero. Coloniae 1704.
- Peignot, essai de curiosités bibliographiques. Paris 1804.
- Savérien, histoire des philosophes anciens jusqu'à la renaissance des lettres avec leurs portraits. 5 vol. Paris 1771.
- Sheridan, Swifts Leben, übers. von Philippine Knigge. Hannover 1795.
- Spoor, deorum et heroum, virorum el mulierum illustrium imagines antiquae illustratae versibus et prosa. Amsterdam 1715.
- Teller, neues Magazin für Prediger. 15 Bde. Züllichau 1794.
- Vaillant, numismata imperatorum Romanorum praestantiora a Julio Caesare ad posthumum et tyrannos. Tom. I. de Romanis aeris seu senatus consulto percussis. III ed. Tom. II de aureis et argenteis. III ed. Amstelodami 1666.
- Werenfelsi Basilensis dissertatio de logomachiis eruditorum. Amstelodami.
- Zeltner, vitae theologorum Altorphinorum a condita academia omnium una cum scriptorum recensu. Norimbergae et Altorphii 1722.
- Bruys, histoire des papes, depuis St. Pierre jusqu'à Benoit XIII inclusivement. 5 vol. à la Haye 1732.
- Hirsching, Nachrichten von sehenswürdigen Gemälde- und Kupferstichsammlungen, Münz-, Gemmen-, Kunst- und Naturalien-Kabinetten, Sammlungen von Modellen, Maschinen, physikalischen und mathematischen Instrumenten etc. in Deutschland. 4 Bde. Erlangen 1786.
- [4045.] W. Martius und Comp. in Berlin versenden im Laufe dieses Monats ihr vollständiges Verlags-Verzeichniß. Sollten es mehrere unserer Herren Collegen nicht erhalten, so bitten wir, Exemplare davon nachzuverlangen.
Durch besondere Verhältnisse begünstigt, ist es uns möglich, unsere zum Theil ganz neuen bunten Papierarten zu äußerst billigen Preisen ablassen zu können:
Relief-Papier zum Beziehen von Gegenständen aus Pappe ic. à Buch $2\frac{1}{2}$ Pf. à Bog. 3 R.
Dasselbe in brillantem Colorit mit mehreren Farben à Buch $4\frac{1}{2}$ Pf.
Moiré-Papier in den schönsten Farben. Satinirt. Median-Format. à Buch $1\frac{1}{3}$ Pf. à Bog. $1\frac{1}{2}$ R.
Dasselbe appretiert à Buch $1\frac{2}{3}$ Pf.
Glace-Papier mit Gold- u. Silberdruck. Median. à Buch 4 Pf. à Bog. 4 R.
Dasselbe, colorirt. Median à Buch 8 Pf.
Phantasie- oder feines Silber- und Goldpapier. Elegant und geschmackvoll mit mehreren Farben bedruckt. à Buch 16 Pf. à Bog. 16 R.
- Maroquin-Papier in allen Farben. à Buch 20 Pf.
Gesangbuchdeckel mit schönen, geprägten religiösen Gegenständen in schwarzem und farbigem Leder. Schwarz à Buch. $1\frac{1}{2}$ Pf. Braun und Grün à Buch. $2\frac{1}{2}$ Pf.
Zu denselben Preisen Lederdeckel zu katholischen und evangelischen Gebetbüchern.
Bibeldeckel in gr. 8. à Stück 6 R. In klein 8. à Stück 4 R.
Diese wahrhaft kunstvollen Papiere eignen sich vorzüglich für die Herren Verleger zur eleganten Ausstattung prachtvoller Werke. Auch die Herren Buchbinden und Galanterie-Arbeiter werden mit Vortheil davon Gebrauch machen können.
Proben stehen auf Verlangen zu Diensten.
Des großen Kostenaufwandes wegen, mit welchen diese Papierarten hergestellt werden, können wir selbige nur auf Verlangen und gegen baar liefern. Jedoch können wir bei größeren Bestellungen vielleicht noch besondere Vortheile gewähren.
Schließlich bemerken wir noch, daß wir auch Aufträge übernehmen zu geschmackvoller Ausführung von geprägten Almanach- oder sauberen Kinderbuchdeckeln nach angegebener Größe und vorher eingeschickter Zeichnung in einer oder auch in mehreren Farben.
Möchten uns bald zahlreiche schriftliche Bestellungen erfreuen und unsere Bemühungen ein guter Erfolg krönen.
Berlin, im December 1836.
-
- Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.
- [4046.] C. Jügel in Frankfurt a. M. sucht unter vorheriger Preisangabe:
- 1 Jean Paul, Flegeljahre. Stuttgarter Ausgabe.
 - 1 Pochhammer, Jahrbücher 1834. Jonas.
 - 1 Gassel, die Schlacht bei Hafenhübl und das Königskreuz zu Göllheim.
- [4047.] R. F. Köhler in Leipzig sucht nachstehende Werke und bittet um sofortige Zusendung:
- 1 Seibert's Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westphalen.
 - 1 Koppe, Lexicon juristischer Schriftsteller. (fehlt bei Kummer)
 - 1 Epitaphia praecipuorum jurisconsultorum Europae de vulgata a Christ. Theod. Schossero. Hamburg, 1615.
 - 1 Lieberkühn auctarium imaginum jurisconsultorum.
- [4048.] Die Nachhorst'sche Buchhandlung in Osnabrück sucht alt, bittet aber zuvor um Preisangabe:
Polytechnisches Journal, eine Zeitschrift von J. G. Dingler 1. bis 58. Bd. (15 Jahrgänge) 1821 bis 1835.
sowie neu:
Prachtbibel, Carlsruher, so weit sie erschienen.
- [4049.] G. Sennewald in Warschau sucht und bittet um baldige Einsendung gegen baar, oder auf Rechnung:
- 1 Maillard, Zementbereitung.
 - 1 Müller, Verzeichniß gedrückter Brückenbogen.
 - 1 Zeckel, Galiziens Straßen- und Brückenbau.
 - 1 Lüder, Inbegriff aller beim Straßenbau vorkommenden Fälle.
 - 1 Génête, Anweisung zu einer horizontalen Brücke.
 - 1 Schiller's Werke von der kleinen Cotta'schen Ausgabe, einzeln den 1. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. Band.
 - 1 Gernrath, Bauwissenschaft.

[4050.] J. G. Schaub in Düsseldorf sucht:
J. G. Flügel, englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch. 2 Bde. (Fehlt bei Liebeskind.)

[4051.] G. Kilian junior in Pesth sucht:
1 Fehler's Rückblicke. (Fehlen beim Verleger.)

[4052.] G. F. Heyer, Sohn in Giessen, sucht unter Anzeige des Preises:
1 Krüger, J. A., Beiträge zur Lehre vom Verbrechen des Betrugs. 8. Landshut 1820.

[4053.] Die J. D. Schöps'sche Buchhandlung in Zittau sucht und bittet um Zusendung 3. Führe:
Schneller, Desreichs Einfluss auf Deutschland und Europa. 2 Bde. Stuttgart, Franck.

[4054.] Carl Armbuster in Wien sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Vogel, specimen bibl. Germ. Austr. Vol. III.
1 Bel notitia Hungariae: folmaj. Viennae. Tomus IV.
1 Lediard histoire navale d'Angleterre. gr. 4. Lyon 1751. Tomus III.
1 Meuselii biblioth. histor. Vol. 9. 10 et 11. Lipsiae.
1 Barbier, diction. des ouvrages anonymes etc. Paris. Tomus III.
1 Heinr. Poser's Lebens- und Todesgeschichte. 4. Jena 1675.
1 Imitation Christi, typogr. reg. Paris 1640.

[4055.] D. G. Friedlein in Cracau sucht folgende heilige Bilder, alt oder neu, ord. und gute Blätter:
Heilige Kunigunde,
— Salomea.
Heiligen Kasimirus.
— Adalbertus, Bischoff und Märtyrer.
— Stanislaus, Bischof.
— Florjan.
— Johannes de Dukla.
— Cantius.
— Simonis de Lipnica.
— Vladyslaus de Gielnevo.
— Eslavius.
— Josaphatus.
— Stanislaus Kostka.
— Hyacinthus vom Predigerorden.
— Andreas Bobola.

[4056.] Artaria und Fontaine in Mannheim suchen unter vorheriger Anzeige des Preises:
Isenflamm, de phisiognomia pathologica in 4. Erlangen 1782.
Hebenstreit, de oculo lacrimente. Lipsia 1743.
Schenkius, de fistularum vera et recta ratione curandarum. Jena 1656.
Licht, de praecipuis viarum lacrymalium morbis. Argentorati.
Stahl, in programma de fistula lacrymali. Halle 1702.
Berger, Godofredus de oculorum morbis. Wittenberg 1698.
Metzger, Johannes, historia curationum chirurgicarum quae ad fistulam lacrymalem fuerunt adhibit. Utrecht 1772.

[4057.] Henze in Breslau sucht und bittet um Zusendung:
3 Ex. Anweisung zur Verwaltung der gerichtlichen Salariencasse im Grossh. Posen. Posen, Decker u. Comp., wo es fehlt.

[4058.] Alte Kalender.

Es wird bei mir eine Reihenfolge von Kalendern von den Jahren 1770 bis 1773 gesucht. Da dem Besteller nur an dem Datum gelegen ist, so sollen es ganz gewöhnliche, wohlfeile Kalender sein, gleichviel ob die Reihenfolge aus demselben Kalender oder aus verschiedenen besteht. Wer diese Jahrgänge besitzt und sie billig ablassen will, gebe mir gefälligst den Preis an. Kreuznach, am 1. December 1836.

L. C. Kehr.

[4059.] Aug. Hirschwald in Berlin sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

- 1 Möhsen, Beiträge zur Geschichte der Wissenschaft in der Mark Brandenburg. Berlin 783.
- 1 Eggers, von der Wiedererzeugung.
- 1 Haen, ratio medendi. Tom. 8. 9. u. 10.
- 1 White, Geschwulst der Kindbetterin. Wien 802.
- 1 Röderer weißer Fluss.
- 1 Testa, Krankheiten des Herzens von Sprengel. Halle 1813.
- 1 Taube, Geschichte der Kribbelkrankheit. Götting. 783.
- 1 Hopfengärtner, menschliche Entwicklung. Stuttg. 792.
- 1 Gilg, de spina bifida. Wien 763.
- 1 Brüning, de ictero infantum. 773.
- 1 Howald, Nachrichten von den Krankheiten der Postanstalten.
- 1 Sydenham, opera med. Lond. 648.
- 1 Trallian opera Basileae 1533.
- 1 Sauvages nosologia ed. Daniel. Halae 790.

[4060.] Die Buchhandlung des Waisenhauses in Halle sucht und bittet um Preisangabe:

- 1 Heliodori Aethiopica ed. Coray. Paris 1804.
- 1 Pictet, Bened., la theologie chret. Geneve 1721.
- 1 Buxtorfi thesaurus grammat. ling. Hebr. Basel 1729.
- 6 Schoettgen, horae Hebr. Dresden 1733. in 4.
- 1 Grotii comment. in N. T. Paris 1644. 2 Vols.
- 1 Nov. test. Syriac. ed. Leusden et Schaaf. Leyden.
- 1 Schaaf lexicon Syriac. Lugd. Bat. 1709. 4.
- 1 Witsii comment. in epp. Judae. Lugd. Bat.
- 1 Mangeri comment. in libr. Proph. Hoseae. in 4.
- 1 Vitrunga comment. in libr. Proph. Zachariae. Leovard. 1734.
- 1 Elsner, observat. sacrae. Traj. ad Rhen. 1720—28.
- 1 Simon, Rich., histoire crit. des versions du N. T. Rotterdam 1690. 4.
- 1 — — histoire crit. des princip. commentateurs du N. T. Rotterdam 1693. 4.
- 1 — — nouv. observations s. l. texte et les versions du N. T. Paris 1695. 4.
- 1 Winer, de versionis Pent. Samaritanae indole. Dissert. crit. -exeget. Lips. 1817.
- 1 Hamacker, miscellanea Phoenic. Lugd. Bat. 1822.
- 1 Suicer thesaurus.

- 1 Usseri syntagma de Graec. Septuag. interpret. vers. Lips. 1695. 4.
 1 Vossii dissert. de Sept. interpret. Hagae Com. 1661. 4.
 1 Schroeder, comment. de vestitu mulier. Hebr. Lugd. Bat. 1745. 4.
 1 Du Fresne, glossar. ad scriptor. med. et infim. Graec.
 1 Calixt, de antiquis circa Baptism. ritibus. Helmst.
 1 Schubert, de ritibus eccles. prim. Baptismae. Jenae 1674. 4.
 1 Walch, de ritibus Baptismalib. Jenae 1749. 4.
 1 Schmidt, Seb., commentar. in libr. Proph. Jeremias. Frankfurt 1706.
 1 Philonis opera ed. Mangey.
 1 d'Herbelot bibliothèque orientale.
 1 Neander, Kaiser Julian. Hamburg 1812.
 1 — — der heil. Bernhard. Berlin 1813.
 1 — — Denkwürdigkeiten. 1. Band oder compl. Berlin 1825.
 1 Augustinus, de doctr. christ. ed. Teg. Leipz. 1769.
 1 — — confessiones. Wien 1770. 8.
 1 — — de gratia Dei. 2 Voll. Augsb. 1764. 8.
 1 — — de spiritu et littera ad Marcellin. ed. Teg. Leipzig 1770. 8.
 1 Buddaeus, ecclesia apostol. Jena 1729. 8.
 1 Justinus, martyr apologiae ed. Thalemann. Lips. 1755. 8.
 1 Lampe, histor. ecclesiast.
 1 Pfeiffer, dubia vexata. Dresden 1713. 4.
 1 Poli synopsis critic. 5 Vol. Frkfrt. Fol. Vol. 1 u. 2 oder compl.
 1 Theophylactus comment. in IV. Evangel. Köln 1701. 4.
 1 Theophylus Antioch. libr. III. ad Antolicum ed. Wolff. Hamburg 1723. 8.
 1 Vossius histor. controvers. quae Pelagius mor. 4.
 10 Turrettini institutiones theolog. eclecticae. 4 Vol.
 1 Limborch collatio cum Orobio.
 2 Willmet lexicon ling. arab. Rotterd. 1784. 4.
 1 Bretschneider, capita theolog. Jud. dogmat. Lips. 8.
 1 Justini opera omnia. 2 Vol. Würzburg 1777.
 1 Tertulliani — — 2 Vol. do.
 1 Cypriani — — 2 Vol. do.
 1 Arnob. Af. et Maternus do.
 1 Lactantii opera. 2 Vol. do.
 1 Optatius Af. 2 Vol. do.
 1 Waltonis biblia polyglott. — ohne Lexica.
 1 Kimchii, Rob. Dav., Miklol, id est, grammatica Hebr. et liber radicum ed. Elias Levita.
 1 Glossarium manuale ad scriptor. med. et inf. Latinitatis. Halae 1772—84. 6 Vol. 8.
 1 Polybii opera ed. Schweighäuser.
 1 Lauermann (oder Sauermann), not. crit. et comment. in ep. Judae. Groningen 1818.
 1 Carpzov, introduct. ad lib. Canon. Bib. Vet. Testam. Lips. 1731. 4.

- 1 Stosch compend. archaeologiae oeconom. N. T. Leipz. 1769.
 1 Bachiene, Beschreibung von Palästina. Leipzig 1766.
 1 Landau, rabbin. aram. deutsches Wörterbuch. 5 Thle. Prag 1820—25.
 1 Michaelis, J. D., Beurtheilung der Mittel ic. Bremen 1757.
 1 Malachias illustratus. Auct. Salom. v. Till. Lugd. Bat. 1701. 4.
 1 Carpzov, collegium rabbinic. in Ruth. Lips. 1763. 4.
 1 Loesner, observat. ad N. T. e Philone Alex. Leipz. 1777.
 1 Kypke, observation. sacr. in N. T. libr. 2 Vol. Breslau 1755.
 1 Anger, über die Chronologie der Episteln.
 1 Charitonis Aphrodisius, amatoriarum narration. de Chaerea et Callirhoe libr. VIII. ed. d'Orville. Amst. 1750. 4.
 1 Ullmann, cant. canticor. vers. lat. et comment. exeg. crit. Lips. 1828.
 1 Marek, comment. in cant. canticor. Amst. 1703. 4.

Übersetzung-Anzeigen.

[4061.] Übersetzung-Anzeige.
Von:

Sybrandt Westbrook

oder
des Holländers Hand.

Ein amerikanischer Roman

von
J. C. Paulding in New-York.
erscheint eine deutsche Übersetzung von Karl Andree.
Leipzig, d. 6. Decbr. 1836.

Ludwig Schumann.

[4062.] Übersetzungsanzeige.
Um Collisionen zu vermeiden, zeigt die Unterzeichnete hiermit an, daß eine Übersetzung von
M. Chevalier, lettres sur l'Amerique
du Nord

demnächst bei ihr erscheinen wird.

Stuttgart, im November 1836.

J. G. Cotta'sche Buchhandl.

Vermischte Anzeigen.

[4063.] Circulär.
Leipzig, im November 1836.

P. P.

Mein chronischer Krankheitszustand, der mich schon seit zwei Jahren abhält, meinem Geschäft persönlich vorzustehen, hat mich veranlaßt, mein hiesiges Sortiments-Geschäft, mit dabin gehörigen Activen und Passiven, am 30. April d. J. an meinen Vetter Herrn

Christian Benjamin Polet

käuflich abzutreten; was ich mir erlaube, Ihnen hiermit ergebenst anzuseigen.

Das Verlags-Geschäft bleibt nach wie vor mein Eigentum, und sind die Ihnen seit Januar a. c. von mir gesendeten Artikel und etwaige Disponenden von Rechnung 1835, exclusive der auf einem besondern Zettel angeführten Sendungen, welche auf die neue Firma der Sortiments-Handlung übergehen, auf mein Verlags-Conto zu übertragen; dagegen alle mir noch aus alter Rechnung bis mit Ende des Jahres 1835 zustehenden Saldo-Rester an Herrn Polet zu berichtigen.

Indem ich Ihnen für das mir geschenkte Zutrauen ergebenst danke, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger angedeihen zu lassen und mir ferner einige Unterstützung durch Verwendung für meinen Verlag zu gewähren.

In dieser Erwartung zeichnet
achtungsvoll und ergebenst

Carl Berger,

Firma: *Carl Berger's Verlags-Buchhandlung.*

Leipzig, im November 1836.

P. P.

In Bezug auf vorstehendes Circulär des Herrn Carl Berger beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich die mir von demselben abgetretene Sortiments-Buchhandlung unter der Firma:

Ch. B. Polet

sonst **Carl Berger**

fortsetzen werde, und anderweitiger Geschäfte wegen Herrn Johann Carl Theile die Geschäftsführung, nebst der Vollmacht für mich per Procurā zu unterzeichnen, übertragen habe.

Ich ersuche Sie höflichst, Alles an Herrn Carl Berger auf laufende Rechnung Gelieferte, so wie Ihnen in letzter Oster-Messe zur Disposition Gestellte, nebst den Saldo-Ueberträgen, auf die neue Firma zu übertragen und mir die früher an denselben gesandten Continuationen zugehen zu lassen.

Die wenigen, theils wegen Mangel des Abschlusses, noch nicht berichtigten Contis vorjähriger Rechnung werde ich ebenfalls reguliren, ersuche aber auch zugleich höflichst alle diejenigen verehrlichen Handlungen, welche noch Saldis aus alter Rechnung an Herrn Carl Berger schulden, dieselben gefälligst an mich zahlen zu lassen, indem mir solche zur Deckung der übernommenen Passiven überwiesen sind.

Im Besitze von mehr als hinreichenden Fonds und ausbreiteten Connexionen werde ich, unterstützt durch die bisher sich rühmlichst bewährte Thätigkeit des Herrn Theile, welchen gleiches Interesse an das Gedeihen des Geschäftes bindet, für weitere Ausdehnung desselben, so wie durch grösste Ordnung und strengste Rechtlichkeit dem mir geschenkten Vertrauen zu entsprechen bemüht sein.

Die schätzbarsten Zusicherungen:

„die neue Firma durch offenen Credit gütigst unterstützen zu wollen.“

deren sich Herr Theile bereits bei Abrechnung in letzter Oster-Messe von den meisten der anwesenden Herren Verlagshändler zu erfreuen hatte, lassen mich, auf günstige Aufnahme hoffend, die Bitte wagen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen und mir ihre Novitäten zuzusenden.

Indem ich noch bitte, von unserer beiderseitigen Unterschrift gefälligst Bemerkung zu nehmen, empfehle ich mich Ihnen mit vollkommenster Hochachtung

ganz ergebenst

Christian Benjamin Polet.

[4054.] **Circulär.**

Augustenburg, im Novbr. 1836.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich vom 1. Januar 1837 an hier selbst eine Buch- und Musikalienhandlung unter der Firma:

Hof-Buch- und Musikalienhandlung
eröffnen werde.

Indem ich Sie zu diesem Unternehmen um Ihr schätzbares Vertrauen ersuche, das ich jederzeit rechtfertigen werde, füge ich zugleich die Bitte hinzu:

mich auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen, und
mir Ihre Novazettel zur Auswahl zukommen zu lassen, unverlangt Neuigkeiten aber nicht zu senden.

Uebrigens beziehe ich mich auf Herrn Eduard Kummer in Leipzig, der die Güte hat, meine Commission zu übernehmen, und, im Verweigerungsfalle Ihres Credits, alles fest Verlangte baar bezahlen wird.

Unter Versicherung der pünktlichsten Pflichterfüllung unterzeichnete ergebenst

Wilhelm Carl Christiani.

[4065.] Offenes Schreiben an den Herrn Einsender eines im Wochenblatte für Buchhändler mit T. H. V. unterzeichneten Artikels.

In Nummer 46 des Wochenblattes liessen Sie einen Theil der, wie Sie werden gesehen haben, von der Redaction ausgegangenen Ankündigung des Blattes „der Verkünder“, mit Uebergehung des, für Ihren Zweck nicht passenden, übrigen Theiles derselben Ankündigung, abdrucken. Hierauf etwas zu erwiedern, halte ich für überflüssig, wenn ich Sie davon unterrichte, dass ich von einem, auf der Rückseite von letzter Messe mir zugestossenen Unfälle damals noch nicht so weit hergestellt war, um arbeiten zu können. Nur für die Debit-Uebernahme geneigt konnte ich mich erklären, musste aber das Weitere ganz der Redaction anheimstellen. — Bedürfen Sie einer Erläuterung oder Bestätigung des Gesagten? — Mit Beiden werde ich dienen, wenn Sie sich nicht etwa scheuen müssen, mir Ihren Namen mitzutheilen.

Stuttgart, 28. Novbr. 1836.

F. F. Autenrieth.

[4066.] **Distinguendum est!**

Vor etwa Monatsfrist haben wir einen monatl. bibliographischen Anzeiger als Sortimentskatalog zum Vertheilen an Privatkunden, mit beigedruckten Firmen der resp. Handlungen, angekündigt, und obwohl die dafür angesetzten Partiepreise nur eben die Druckosten sichern, so sind doch diesem für den Sortimentsbuchhandel so ersprechlichen Unternehmen hier und dort eifertige Concurrenten entstanden. Es dürfte daher nicht überflüssig sein, auf folgende unterscheidende Merkmale unseres Unternehmens hiermit aufmerksam zu machen.

- 1) Es ist dies kein alphabetischer, sondern ein nach den Wissenschaften geordneter monatlicher Sortimentskatalog, der dem bucherliebenden Publicum das schnelle Aufinden seiner literar. Bedürfnisse wesentlich erleichtert.
- 2) Es erscheint derselbe nur von je vier zu vier Wochen, da die Erfahrung lehrt, dass das Publicum öftere Zusendungen nicht liebt und sich in letztern Falle leicht gewöhnt, dieselben als Maculatur zu betrachten und zu verwenden.
- 3) Wir liefern jeder Handlung ihren Bedarf mit beigegebenster Firma.
- 4) obwohl wir zu leichterer Berechnung den Preis gleich nach Büchern, Vierteln, halben- und ganzen Riesen angezeigt, so haben wir uns damit doch keine Hinterthür offen behalten mögen, um das Doppelte und Dreifache an Bogenzahl liefern und somit den resp. Sortimentshandlungen ex post eine weit grössere Aussage anfinnen zu können, als sie ursprünglich darauf zu verwenden gedachten.

Wir liefern nämlich Ihnen das Buch zu 6*gl.*, das Viertelriss zu 1*½ f.*, das halbe Riss zu 2*f.* und das ganze Riss zu 3*½ f.*; das heißt aber nichts anders, als wir berechnen 25 Gr. per Monatslieferung mit 6*gl.*, also den kompletten Jahrgang von 25 Gr. mit 3*f.*; ebenso 125 Gr. monatl. mit 1*½ f.* u. compl. mit 13*f.*; desgleichen 250 Gr. monatlich mit 2*f.* und compl. mit 24*f.* und endlich 500 Gr. monatlich mit 3*½ f.* und compl. mit 40*f.*

Sonach kann jede Handlung mit einer jährlichen Ausgabe von 40 f. 500 Kunden allmonatlich einen mit ihrer Firma versehenen wissenschaftlich geordneten Sortimentskatalog zusenden, ein Aufwand, der sich gewiß allenfalls reichlich bezahlen dürfte. Es sind auch — ein Beweis, daß diese Idee anspricht — bereits 11,500 Cr. bei uns bestellt, und sonach das Unternehmen sicher gestellt, obwohl wir nicht leugnen mögen, daß wir bei einer Verlagsunternehmung, die lediglich darauf berechnet war, den Pressen unserer Druckoffizin eine statuarische, wenn auch wenig rentirende Beschäftigung zu gewähren, eine Concurrenz, wie sie hier sich fund giebt, für keinen Theil sehr erträglich halten.

Wir ersuchen übrigens die geehrten Handlungen, uns durch fortwährende geneigte Bestellungen in bisherigem Maße den Beweis zu geben, daß auch sie dem Grundsache des „leben und leben lassen“ huldigen und es nicht gerade für nothwendig halten, daß einige vom Glück besonders begünstigte Handlungen allein das ganze Geschäft an sich reißen.

Verlagscomptoir in Grimma.

[4067.] Wir ersuchen unsere geehrten Abonnenten auf
Revue de Paris,
Revue britannique,
Magasin pittoresque,
uns baldigst ihre Bestellungen auf diese Journale für 1837 zu kommen zu lassen.

Leipzig, Dec. 1836.

C. Hochhausen und Sournes.
(Allgem. Niederländ. Buchh.)

[4068.] Wir machen im Betreff unserer untenstehend verzeichneten Journale pro 1837 die Anzeige, daß wir dieselben den Monat Januar hindurch in derselben Anzahl wie seither, vom Monat Februar an jedoch nur die Fortsetzung zu den

festbestellten Exemplaren

absenden werden. Wir ersuchen daher, unsere dringende Bitte um baldige Angabe des festen Bedarfs nicht unbedacht zu lassen; wenn die Fortsetzungen bei denjenigen Handlungen ausbleiben, welche sie nicht bestellten, so ist dies ihre eigene Schuld und darf durchaus nicht uns zur Last gelegt werden. — Im übrigen beziehen wir uns auf unser Circulair vom 1. Novbr. d. J.

Ausland. 1837.

Literaturblatt z. Ausland. 1837.

*Journal, polytechn. Herausgeg. von Dr. Dingler. 1837.

Morgenblatt mit Kunst- u. Literaturblatt. 1837.

Kunstblatt, herausgeg. von Dr. Schorn. 1837.

Literaturblatt, herausgeg. von Dr. Menzel. 1837.

Wochenblatt, landwirthschaftl. 1837.

*Correspondenzblatt des würtb. landwirths. Vereins. 1837.

Stuttgart u. Augsburg, im Novbr. 1836.

J. G. Lotta'sche Buchhandlung.

[4069.] Die Herstl'sche Buchhandl. in Gräb hat von Sr. Hochw. Herrn P. Waibel (Nelk) die Erlaubniß erhalten, eine Gesamtausgabe seiner sämtlichen Kinder- und Jugendschriften mit der ausdrücklichen Bedingung zu veranstalten, keine besondern Abdrücke zu machen, oder einzelne Bände zu verkaufen.

Die Anzeige in Nr. 315 der allgemeinen Zeitung 1836 besagt das Gegenteil, und es stehen uns vor der Hand keine andern Mittel zu Gebot, als öffentlich an die Gerechtigkeit der k. k. Censurbehörde zu appelliren, da wir je-

den Abdruck und Einzelverkauf als unrechtmäßigen Nachdruck erklären.

Im December 1835.

Die rechtmäßigen Verleger der einzelnen

Nelk'schen Schriften:

Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Nicol. Doll in Augsburg.

G. J. Manz in Regensburg.

[4070.] Wegen des Fröbel'schen Verlages, welchen ich in Commission habe, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich mir zur Ostermesse 1837 nichts davon zur Disposition stellen lassen kann.

Leipzig, im December 1836.

W. Engelmann.

[4071.] Von Anzeigen mit meiner Firma kann ich von nun an 3000 Abdrücke zweckmäßig verbreiten. Von Plakaten, Subscriptionslisten u. s. w. erbitte ich mir gleich nach Erscheinen 25—30 Exemplare.

Carlsruhe im December 1836.

D. A. Marx'sche Buchhandlung
in Carlsruhe und Baden.

[4072.] P. M.

Da die

Juristische Zeitung für das Königreich Hannover sich eines besonderu. Beifalles zu erfreuen hat, und gewiß von allen Juristen im ganzen Umfange des Königreichs gelesen wird, so laden wir die Herren Verleger von juristischen Schriften gesetzsamst ein, uns ein Exempl. ihrer neuesten Schriften in diesem Fache gratis einzufinden, worauf alsbald eine empfehlende Anzeige desselben in dieser Zeitung gratis erfolgen soll, wodurch die Bekanntweitung der Schrift unter den Juristen im ganzen Königreich Hannover schneller und zweckmäßiger als in andern öffentlichen Landesblättern bewirkt werden dürfte.

Herold und Wahlstab'sche Buchhandlung
in Lüneburg.

[4073.] Notiz für die Herren Verleger pädagogischer Schriften.

Behufs einer Kritik in dem bei uns erscheinenden „Süddeutschen Schulboten“ erbitten wir uns von allen neu erscheinenden

pädagogischen Schriften

1 Exempl. à condition.

Stuttgart, den 21. Nov. 1836.

Chr. Bölscher'sche Buchhandlung.

[4074.]  Gefälliger Beachtung empfohlen.

Durch den Ankauf eines neuen Hauses in der frequentersten und schönsten Straße hiesigen Platzes finde ich mich veranlaßt, vom nächsten Jahre an auch unverlangte Nova, in einfacher Zahl, anzunehmen und bitte Sie ergebenst dies in Ihrem Verzeichnisse gen. vormerken zu wollen.

Daß ich aber hiervon alle Localschriften, Bücher mit neuen Titeln und Piecen unter 39%. auszuschließen bitte, erlaube ich mir nachträglich zu bemerken.

Der in meinem Verlage erscheinende:

„Literarische Anzeiger für Württemberg.“

Auflage 14,000, erfreut sich einer ganz unerwarteten Theilnahme und giebt mir Gelegenheit, mich für Ihren Verlag thätig zu verwenden. Die Zeile berechne ich nur mit 1½ 9%. sächs. Ullm, 1. December 1836. Ernst Kübler.

Ernst Kübler.

[4075.] Da das Verbot des Verkaufs der von jetzt an herauszugebenden Schriften der Herren Guglow, Heine, Laube, Mündt und Wienberg, vom heutigen Tage an, aufgehoben ist, so bitten wir wiederum um gef. Einsendung der von nun an erscheinenden Werke pro nov.
Hannover, 7. Decbr. 1836.

Ergebnis
Selwing'sche Hofbuchhandlung.

[4076.] Die Kunst- und Musikhandl. von Guido Wenige in Gotha ersucht stets um recht schnelle Einsendung von neuerscheinenden Musikalien, Kunstartikeln, besonders auch Landkarten, Zeichenbücher, Stickmuster. Von Subscriptionsanzeigen erbittet sich dieselbe stets 100 Exempl. mit Firma.

[4077.] Die Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung von Andr. Schwäger in Pressburg erbittet sich für die Folge Novitäten unverlangt beiläufig in folgender Anzahl:

Damenschriften überhaupt, 2.

Forst- und Jagdkunde, 1.

Geographie:

Geographie, Statistik, 1.

Reisebeschreibungen, 2.

Geschichte:

Geschichte überhaupt, 2.

Tagesgeschichte, Politik, 4,

Biographien, 3.

Gesellschaftsbücher. Spiele, 2.

Handlungsschriften, 1.

Karten, 1.

Kupferstiche, Stahlstiche, Lithographien, Bilder überhaupt, 1.

Kriegswissenschaft, 1.

Landwirtschaft:

Ueberhaupt, 2.

Bienenzucht, 3.

Haus-, Wirtschafts- und Kunstschriften, 2.

Obst-, Garten- und Weinbau, 2.

Schafzucht, 3.

Mathematik. Rechenbücher, nur in österreich. Geldfuß.

Medicin. Chirurgie und Veterinärkunde:

Wissenschaftliche höhere, 1.

Populaire, 2.

Homöopathie, 4.

Musikalien. Musikwissenschaft, 1.

Naturwissenschaft:

Ueberhaupt, 1.

Chemie. Pharmazie, 2.

Pädagogik:

Ueberhaupt, 1.

Ingend- und Weihnachtsschriften, 2, jedoch letztere nur geb. oder geh.

Philologie, 1.

Philosophie, 1.

Schöne Wissenschaften:

Romane, 1, von bekannten und beliebten Verfassern aber 2.

Theater. Gedichte, 1.

Sprachwissenschaften, 1.

Taschenbücher, Almanache, cart. 4—6.

Technologie, — Gewerbkunde:

Fabrikenkunde, 2.

Für Handwerksleute, 2.

Branntweinbrennerei und Bierbrauerei, 3.

Färbebücher, 1.

Zuckerfabrikation, 3.

Theologie; katholische:

Wissenschaftliche, Lehrbücher, 3.

Predigten. Andachtsbücher, 1.

Vorschriften zum Schönschreiben, 1.

Zeichenbücher 1.

Schriften vermischten Inhalts, 4.

Beilage-Anzeigen mit meiner Firma.

Prän.- und Subscr.-Prospecte, 12.

Plakate, 4.

Von neuen vollst. Verlags-Verzeichnissen, wie auch Auctions-Katalogen, 2.

Keine einzelnen Predigten, Dissertationen oder unbedeutende Vocalschriften, so auch keine ephemeren Artikel von nur einigen Groschen Werthe unverlangt!

[4078.] Für eine bedeutende Sortiments- und Verlagshandlung des nördlichen Deutschlands wird ein Gehilfe gesucht, der insbesondere praktische Kenntnisse des Sortimentsgeschäfts und einige Erfahrung sich durch längeres Arbeiten in einer größern Sortimentshandlung bereits erworben hat, so daß er in allen Branchen desselben Routine besitzt, wenn gleich man ihn vorzugsweise durch Comptoirarbeiten zu beschäftigen wünscht. Auf Zuverlässigkeit im Arbeiten, Solidität des Charakters und gesälliges Benehmen wird wesentlich gesehen, dagegen freundliche Behandlung und ein anständiges Salair zugesichert. Durch entsprechende Zeugnisse unterstützte Anmeldungen, mit der Chiffre F. A. bezeichnet, bittet man der Expedition des Börsenblattes zur weiteren Beförderung zukommen zu lassen.

[4079.] Ein junger Mann, im nord- und süddeutschen Buchhandel längere Zeit beschäftigt und mit ihm vertraut, wünscht seine Stelle, die er noch bis künftige Ostern inne hat, mit einer andern zu vertauschen und ersucht hierauf Reflectirende, gesällige Anfragen mit der Chiffre T. T. T. bezeichnet der Redaction dieses Blattes zu weiterer Beförderung gütigst zuzustellen.

Neuigkeiten, vom 4 — 11. December in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Almanach, genealog.-hist.-statist., 1837. 16. Land.-Ind.-Compt. 2*f*.

v. Ammon, Predigt vor der Eröffnung der Ständeversammlung des

Königreichs Sachsen. gr. 8. Dresden, Walther'sche Hofbuchh. geh. 3*f*.

Arnoldi, Wie kann eine Seuche sich bloß contagios verbreiten, ohne daß am Krankenbette Ansteckung nachzuweisen ist? gr. 8. Cöln, Du

Mont-Schauberg 16*f*.

Bärmann, spanische Grammatik. gr. 8. Literatur-Compt. in 3*f*. 4*f*.

Barth, 2., allgemeine Weltgeschichte. II. 4. 5. gr. 8. Besser 8*f*.

— M. A., Samml. jurist. Dissertat. II. 3. gr. 8. v. Jenisch u. St. B. 12*f*.

— derselben 2. Bd. Ebend. roh im Ladenpreis 2*f*.

Bartillat, Erinnerungen an den Feldzug in Afrika im Jahre 1830.

Uebert. v. Thielen. gr. 8. Schaumburg u. Comp. n. 20*f*.

Bauch, die Preußische Legende und die gegen sie erhobenen Bedenken beleuchtet. 8. (Breslau, Graß, Barth u. Comp.) n. 12*f*.

Bemerkungen über den deutschen Adel. gr. 8. Basse. geh. 12*f*.

Berghaus, Almanach für d. Jahr 1837. Den Freunden der Erdkunde gewidmet. 16. Stuttgart, Hoffmann. geh. 2*f*.

Bibliothek, neue, d. kathol. Kanzelberedsamkeit. 5. Bd. gr. 8. Jäger 22*f*.

— von Vorlesungen über Medizin etc. Nro. 21: Alibert, über die

Krankheiten der Haut. 1. Lief. gr. 8. Leipzig, Kollmann. geh. 8*f*.

Blumenzeichner, der, II. Heft. 4. Winckelmann & Söhne 12*f*.

v. Bobics, Entwurf zu einer Abänderung der bisher gebräuchlichen

Reitstangen. gr. 8. Wien, Schaumburg & Comp. geh. n. 16*f*.

Brückner, erster Unterricht im freien Handzeichnen, in Umrissen.

I. u. II. Heft. 2. Aufl. 4. Gotha, Müller. geh. 6*f*.

(Butler,) die Feste des Herrn u. ihre Feier in d. kathol. Kirche, v. Röss u.

Weis. 2. Aufl. 5. Lf. gr. 8. Kirchheim u. 16*f*. — Compl. in 2 Bdn. 3*f*.

Calmann, Taschenb. d. Hautkrankheiten. gr. 12. Kollmann in L. 1*f*.

Conversations-Saal u. Geister-Revüe. 4. 5. Lf. gr. 8. Hallberger 15*f*.

Cunningham, Lord Roldan; v. Lindau. 3., 4. Thl. 8. Kollmann in 2*f*.

Eunow, satirische Hopfer. Jubelbuch. gr. 12. Berl.-Compt. in Gr. 1*f*.

Daisenberger, Bayer'sches Kochb. 2 Thle. 14. Aufl. (Meißner in 2*f*) 1*f*.

Dante, die göttliche Komödie. 3 Thle. gr. 8. Mangold in B. geh. 2*f* 12*f*.

- Dietrich, Deutschlands Flora. II. 10—13. gr. 8. Zena, Schmid 3*f.* " National-Encyclopädie, Sächsische, 15. Lief. gr. 8. Miser 4*f.*
 Dittenberger, Conspect. introduct. in theol. homilet. 4maj. Mohr 7*f.* Ökens Naturgeschichte. 32—34. Lief. gr. 8. Stuttgart, Hoffmann 15*f.*
 v. Dittersdorf, Trauerrede am Grabe des Prinzen Joseph von Hohen- Original-Ansichten d. vornehmsten Städte in Deutschland. 14. Hft.:
 zollern-Schingen gr. 8. Braunsberg, Rautenberg. geh. 3*f.* München. Nro. III. gr. 4. Darmstadt, Lange 8*f.*
 Dorfmüller, das Schloß Leuchtenberg. gr. 8. Augsbg., Himmer. geh. 6*f.* Pöschel, Geranopsgmatomachia, oder Kampf der Kraniche mit den
 Drouineau, Emanuel von Tarnow. 3. Thl. 8. Leipzig, Kollmann 1*f.* Krähen. Romisches Gedicht. 8. Hartleben. geh. 12*f.*
 Duvernoy, Gesche in Betreff der Beeden u. 1. Abthl. gr. 8. Meissner 3*f.* Praga illustrata, fornita di Vedute e Schiarimenti storici. Trad. da
 Emmerich, das bittere Leiden unsers Herrn Jesu Christi. 4. vermehrte Filippini. qu. gr. 4. Haase Söhne. br. 4*f.* 16*f.* — Color. n. 12*f.* 16*f.*
 Aufl. gr. 8. v. Seidelsche Buchh. 1*f.* Pressl, Tentamen Pteridographiae. 8maj. Ibidem. 2*f.* 12*f.*
 Encyclopädie d. Nationalliteratur. II. 9. 10. gr. 4. Otto Wigand 12*f.* Preuse, der redliche, 1837. gr. 12. Rautenberg. geh. 6*f.* 6*f.*; 8*f.*
 Foerster, Curvonomie. Dramat. Taschenb. f. 1837. 16. Friedländer 1*f.* Pulvermacher, das schwarze Kreuz am Hause. 8. Friedländer 1*f.*
 Freiesleben, Darstellung der Grundlagen der Sächs. Bergwerksver- Pusch, Polens Paläontologie. 2*f.* Imp. 4. Schweizerbart n. 6. f. 16*f.*
 fassung. Aus dessen Nachlass von Bülow. gr. 8. O. Wigand. geh. 2*f.* Rau, Charte von Württemberg zum Schulgebrauch. 4 Blätter.
 Freund, Wörterbuch d. latein. Sprache. II. 1. gr. 8. Epzg., Hahn 1*f.* Roy.-Fol. Stuttgart, Metzler 1*f.*
 Geist der Andacht. Katholische Gebete. 12. Augsburg, Himmer 3*f.* Rebau, Volks-Naturgeschichte. I. Hft. Mill. Taf. gr. 2*f.* 8. Weise 2*f.*
 Geschäfts-Tagebuch f. Kerste, v. Sinojowitz. 1837. 8. Gerhard n. 20*f.* Redlob, die Levirats-Ehe bei d. Hebräern. gr. 8. Tauchnitz 8*f.*
 Geschichte der aussereuropäischen Staaten. 1. Bd. : Geschichte des chinesischen Reiches. Von C. Guglaff. 1. Bd. gr. 8. Basse. geh. 1*f.* Reinhardt, Landschaftsbft. z. Nachzeichn. qu. Fol. Mazzucchi n. 8*f.*
 v. Hartwig, d. Element.-Taktik. I. Lf. gr. Fol. Veit & C. I.—VII: n. 7*f.* Répertoire du Théâtre français à Berlin. No. 165: Moiroud et Com-
 Groß-höflinger, Joseph. II. 3. Bd. 1. Lief. gr. 8. Rieger & Comp. 12*f.* pagne, par Bayard et Devorme. gr. in 8. Schlesinger n. 6*f.*
 Haus-Kalender, neuer verbessert. auf 1837. 8. Burg, Otto. geh. 4*f.* Rion, Alberada, Erbgräfin von Banz. 8. Lachmüller. geh. 3*f.*
 v. Hefner, Geographie zu C. Julius Caesar's Commentarien de bello 8*f.* Ritter, Steh' früh auf! 3. Aufl. 8. Basse. geh. 8*f.*
 civilis. Mit 1 Landkarte. gr. 8. München, Jaquet. geh. 9*f.* de la Roche, Kanzelreden. 2. Bd. gr. 8. Kirchheim ic. 22*f.*
 Hellrung, der Feld-Dienst in der Preussischen Infanterie. 2. u. 3. Lief. Rückblicke auf Algier und dessen Eroberung im Jahre 1830. (Von
 gr. 12. Magdeburg, Creuz n. 12*f.* Schwarzenberg.) Mit Ansichten, Karte und Plan. Lex.-8. Wien,
 Hoffmann's Atlas über alle Theile der Erde. 3. Aufl. qu. Fol. Stuttgart, Schaumburg u. Comp. n. 2*f.* 16*f.*
 — Scheible 2*f.* 12*f.*
 — Himmels-Atlas in 32 Blättern. qu. Fol. Ebend. geh. 8*f.* 12*f.*
 Hohbach, Beiträge zum Strafrecht und Strafversfahren. gr. 8. Leipzig, Scheible 1*f.* 12*f.*
 holst, über die Verwirrung in einem Theile der untern Volksklasse. gr. 12. Grimmia, Verlags-Comptoir. geh. 9*f.*
 Jacobs, Fr., vermischt. Schriften. 6. Thl.: zerstreute Blätter. 8. Leipzig, Dräische Buchh. 2*f.* 12*f.*
 Jahrbuch d. Möglichen u. Unterhaltsenden f. 1837. 8. Vereins-B. n. 8*f.*
 — d. Staatsarzneikunde, v. Wildberg. 3. Bd. gr. 8. Weber in L. n. 4*f.*
 Sobert, über Ansammlungen von Blut und Eiter in dem Unterleibe. Deutsch bearb. von Dr. C. Molwitz. gr. 8. Basse. geh. 8*f.*
 Kimbel, Journal für Möbelschreiner und Tapezierer. 6. Hft. qu. gr. Fol. Mainz, Knaze n. 16*f.*
 Clemm u. Hilscher, Chronik v. Dresden. 43. Hft. gr. 8. (Grimmer) n. 4*f.*
 v. Koch-Sternfeld, d. teutschen Salzwerke. gr. 8. Jaquet in M. 2*f.* 18*f.*
 Krebs, der moderne Rübezahl. Reisenovellen. 16. Friedländer. geh. 2*f.*
 Kupfersäulen, chirurgische, 70. Hft. gr. 4. Landes-Ind.-Compt. 12*f.*
 Küttner, Handwörterbuch der medicinischen Phaenomenologie. 2. Bd. L.-Z. gr. 8. Leipzg, Gebr. Reichenbach. geh. 2*f.* 18*f.*
 Laboratorium, das, 39. Hft. gr. 4. Landes-Ind.-Compt. 12*f.*
 Lebensbeschreib. Friedrichs d. Großen. 2. Aufl. 8. Burg, Otto. geh. 2*f.*
 Legende der Heiligen. IV. 7. 8. 4. Augsburg, Himmer 12*f.*
 LePeit, Sittengallerie der Nationen. 2. Abthl. ge. 8. Hoff. geh. 18*f.*
 Lehmann's, Dan., Nachlaß. 1. Thl. 8. Vereins-Buchh. geh. 1*f.* 16*f.*
 Linnaei Opera ed. Richter. Fasc. V. et VI. 4maj. Otto Wigand n. 2*f.*
 v. Lossau, Ideale der Kriegsführung. III. 1. gr. 8. Schlesinger 2*f.* 12*f.*
 Lur, Boeotias. II. 1. gr. 8. Leipzig, Kollmann n. 1*f.* 8*f.*
 Magazine, monthly, 11. 5. gr. 8. Doersfling n. 8*f.*
 Martinet, hebräische Sprach-Schule. II. Abthl. Chrestomathie. gr. 8. Bamberg, Lachmüller 1*f.* 4*f.*
 — Tabellen der hebräischen Zeitwörter etc. gr. 4. Ebend. 6*f.*
 Maufisch, Bilder-Gibel. 12. Annaberg, Rudolph u. Dieterici. geb. 16*f.*
 — ethnographisch-naturhist. Bilder-Gallerie. qu. 4. Ebd. cart. 1*f.* 12*f.*
 Merling, Processus verniformis anatom. pathol. 4maj. Mohr 12*f.*
 Meissner, die sich selbst belehrende Köchin. 4. Aufl. 8. Basse 14*f.*
 Militair Conversat.-Lexicon. VI. 1. gr. 8. Adorf. Berl.-Furcau n. 12*f.*
 Mittheilungen u. Verhandl. landw., 3. Lief. gr. 8. Herold u. W. 10*f.*
 Mühlner, Anekdoten-Almanach. 1837. 16. Matorff u. Comp. geh. 1*f.*
 Mund, die Kunst d. deutschen Prosa. gr. 12. Veit u. Comp. geh. 1*f.* 16*f.*
 Müller, d. Frohnleichnamsfest u. d. Bild. 16. Bresl., Berl.-Compt. 9*f.*
 Nägeli, fromme Betrachtungen eines Christen. 8. (Himmer) 16*f.*